

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Architectura La Chasa Rumantscha, il sez da la LR a Cuaira, es gnüda renovada. Als responsabels esa reuschi da modernisar e da mantgnair tant co pussibel il vegl. **Pagina 7**

White Turf Morgen beginnt auf dem gefrorenen St. Moritzersee wieder die Zeit der Galopper, Traber und Skikjöring-Fahrer. Der erste White Turf-Sonntag auf **Seite 9**

Medaille Schöner Erfolg für den Ardezer Nevin Galmarini: An der Universiade in der Türkei holte er bei schwierigen Bedingungen die Bronzemedaille. **Seite 13**

Unterschriften gesammelt

Kreisinitiative «Wohnen im Oberengadin»

Die Societed Glista Libra hat die Unterschriften für ihre Initiative «Wohnen im Oberengadin» zusammen. Abzuwarten bleibt, ob diese verfassungsmässig ist.

FRANCO FURGER

«Bei mir zu Hause liegt ein Stapel Bogen mit über 400 Unterschriften», sagt Franziska Preisig, Präsidentin der Societed Glista Libra. Der Verein hat vor drei Monaten die Kreisinitiative «Wohnen im Oberengadin» lanciert, die im Wesentlichen einen Erstwohnungsanteil von 50 Prozent in allen Oberengadiner Bauzonen verlangt. Kommende Woche lassen die Initianten die Unterschriften auf den Gemeinden beglaubigen, Stichdatum für die Initiativeeinreichung beim Kreisamt in Samedan ist der 14. Februar. Danach geht die Initiative in den Kreisrat, der über deren Gültigkeit entscheiden muss. Falls Ja, muss die Vorlage innert eines Jahres dem Volk vorgelegt werden.

An die Gültigkeit der Initiative glauben nicht alle. Der heikle Punkt betrifft die so genannten altrechtlichen Wohnungen, also Wohnflächen, die vor der Einführung von Regelungen zur Beschränkung des Zweitwohnungsbaus erstellt wurden. Das sind im Oberengadin rund 80 Prozent aller Wohnungen. Die Initiative verlangt, dass ein Erstwohnungspflichtanteil von 50 Prozent auch bei solchen Wohnungen eingelöst wird, sobald bei diesen «eine wesentliche bauliche Veränderung» vorgenommen wird. Gemäss schriftlicher Begründung zur Initiative sind dies Veränderungen, die mehr

als 10 Prozent des Neuwerts kosten, energetische Optimierungen ausgenommen.

Die Frage ist, ob eine solche Regelung mit der Eigentumsgarantie vereinbar ist. Das fragt sich etwa der St. Moritzer Grossrat Michael Pfäffli (FDP). Er hat darum bei der Kantonsregierung eine Anfrage eingereicht, die acht weitere Oberengadiner Grossräte unterzeichnet haben. Pfäffli will von der Regierung einerseits wissen, ob die Initiative einer verfassungsmässigen Überprüfung standhält, und andererseits, was für wirtschaftliche Auswirkungen diese auf die Region hätte. Franziska Preisig ist von der Verfassungsmässigkeit der Initiative überzeugt, denn diese basiere auf dem «Werkzeugkasten», den der Kanton den Gemeinden vorgelegt hat, um gegen die Zweitwohnungsproblematik vorzugehen. Preisig räumt aber ein, dass es nicht geschickt war, die wesentliche bauliche Veränderung als 10 Prozent des Neuwerts genannt zu haben. Denn: «Das können letztlich nicht wir Initianten festlegen, sondern das liegt in der Kompetenz des Kreisrats.» Gemäss Werkzeugkasten könnten dies auch 25 Prozent des Neuwerts sein, so Preisig.

Pfäffli weist auf eine mögliche Gefahr hin, wenn altrechtliche Wohnungen nach grösseren Umbauten plötzlich einen 50-Prozent-Anteil Erstwohnungen haben müssen. Er denkt, dass viele Wohnungsbesitzer ihre Liegenschaften vor Inkrafttreten der Regelung veräussern würden und so viele einheimische Mieter ihre Wohnung verlassen müssten.

Die Antwort auf seine Anfrage wird die Regierung im Laufe des März bekannt geben.



Provisorisch lagern Archivalien auf dem baren Kellerboden. Ein Zustand, den Giuliano Pedretti vom Kulturarchiv Oberengadin nicht länger dulden kann.

Foto: Marie-Claire Jur

Mehr Platz für alle Dokumente

Das Kulturarchiv soll erweitert werden

Zwanzig Jahre nach seinem Einzug in die Chesa Planta plant das Kulturarchiv Oberengadin einen Ausbau.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit 1991 hat das Kulturarchiv Oberengadin sein Zuhause in der Samedner Chesa Planta. Im Patrizierhaus aus dem Jahre 1595 belegt es Räumlichkeiten im Erdgeschoss und im Keller. In

den letzten zwei Jahrzehnten sind dort sehr viele Kulturgüter mit Bezug zum Engadin zusammengekommen: Rund 50 000 Fotonegative, 20 000 Postkarten, 10 000 Originalbriefe und 5000 Fotos lagern auf engstem Raum. Dazu gesellen sich 5000 Bücher, 3200 Herbarienblätter, 3000 Zeichnungen und ebenso viele Diapositive, 300 Ölbilder und Aquarelle, 100 Plakate sowie zahlreiche handschriftliche Aufzeichnungen werden ebenfalls aufbewahrt. Mit dieser Menge an zu lagernden Materialien ist das Kulturarchiv jedoch an

seine Kapazitätsgrenze gelangt: Es platzt aus allen Nähten. Viele Dokumente werden provisorisch in Gängen abgestellt oder finden eine Bleibe in muffigen Kellerecken. Ein Zustand, der auf die Länge nicht haltbar ist. Denn die Ware riskiert, so Schaden zu nehmen. Und das Kulturarchiv Oberengadin kann seinem selbst erteilten Auftrag, das Kulturgut aus dem Tal und den umliegenden Regionen für die Nachwelt zu retten, nicht mehr ordnungsgemäss nachkommen. Es besteht Handlungsbedarf. **Seite 3**

Engadiner für «Annie Award» nominiert

Filmindustrie Das Unternehmen «Motion Design Studio Kompost» der beiden Engadiner Oliver Conrad und Gian Klainguti ist für den US-«Annie Award», gleichsam dem «Oscar» der Animationsindustrie, nominiert worden. Der Werbeclip «Spaceman Stu» geht in der Sparte «Best Animated Television Commercial» ins Preisrennen.

Gemäss einer Meldung der Nachrichtenagentur sda vom Donnerstag tritt der von den Duck Studios in Auftrag gegebene McDonald's Commer-

cial u.a. gegen ein Werk des Animationsgiganten Dream Works an. Zur Erklärung des Preisgewinners heute Samstag in Los Angeles sind Oliver Conrad (Creative Director) und Gian Klainguti (Executive Producer) in die USA gereist.

«Kompost» betreibt Studios in Zürich, New York und in St. Moritz, wo seine Wurzeln liegen. «Der kontinuierliche Erfolg kommt von unserem familienähnlichen Betrieb, der Teamarbeit und unserer natürlichen Entwicklung», zitiert die Nachrichtenagentur sda Oliver Conrad.

Das Kleinunternehmen wurde im Jahre 2004 gegründet. Zu den Kunden der Engadiner gehören vor allem Werbeagenturen, Unternehmungen, TV-Stationen, Musiklabel, Produktions- und Filmstudios sowie unabhängige Produzenten. (ep)

Premi pel chavogner Bernard Verdet

Lavin La Fundaziun artisanat grischun promovua la lavur d'artisans, designers e creaders e surdà minch'on ün premi da promozion ed arcugnuschentscha. Il premi d'arcugnuschentscha 2010, chi'd es dotà cun 10 000 francs, ha surgni in mardi passà il chavogner Bernard Verdet da Lavin. Ch'el haja d'inrar senti üna sintesa uschè impreschiunanta tanter l'uman e'l material sco ill'ufficina da Verdet, observond il chavogner in acziun, ha declarà l'architect Gion A. Caminada in occasiun da la laudatio per Verdet. «Man e spiert sun in colliaziun inseparabla, grazcha a lur collavuraziun naschan las ouvras chi's sumaglian, chi sun però listess adüna unicas», ha constatà Caminada. Per Bernard Verdet ha seis material da lavur, las perchas da salsch nervs, differents characters, ün pa sco pro'ls umans. Ed el es sco ün

dompteur cun paschiun ed ingaschamaint adüna ch'el cumbatta cun seis material. Bernard Verdet nu cudetscha unicamaing chanasters e mobiglia sco quai cha quist manster vegl e tradiziunal permetta. El realisescha adüna darcheu prodots novs ed innovativs, sculpturas d'art e dafatta progets architectonics. Seis pavillons in fuorma da tartarugas sun fingià gnüts instalats in differents lös in Svizra. Actualmaing realisescha Verdet, insembel cul architect Gion A. Caminada, eir üna tuor dad ün desch meters otezza ad Altdorf, quai our da lain e salschs. Per discussiuns ha però pisserà l'on passà ün ulteriur prodot da Bernard Verdet chi'd es gnü premià cul «Prix Jumelles» 2010: Verdet ha cudetscha seis agen vaschiè. E las prümas postaziuns per ulterius vaschels sun fingià seguidas. (nba) **Pagina 7**



Silvaplana-Surlej
Bäckerei • Conditorei
Lebensmittel • Restaurant mit regionalen Spezialitäten

La Punt
Bäckerei • Conditorei
S-chanf
Puntschellina

Champfèr
Butia Pitschna
Lebensmittel • Frischfleisch • Frischkäse • Spezialitäten

Ein Genuss mehr



60005

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Energetische Sanierung Balkonverglasungen und Neubau Sonnenkollektoren, Via Surpunt 12/14, Parz. 2138

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: STWEG Chesa Ova Cotschna, c/o GIT Rolf Grimberg Immobilien-Treuhand Seilerbahnweg 8 7000 Chur

Projektverfasser: Toni Spirig Architektur und Bauleitung Via Nouva 7 7505 Celerina/Schlarigna

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchunterlagen liegen ab 7. Februar 2011 bis und mit 28. Februar 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 28. Februar 2011.

St. Moritz, 5. Februar 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.775.997

Amtliche Anzeigen

Gemeinde La Punt Chamuesch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Gian Peider und Elisabeth Albin La Punt Chamuesch

Bauobjekt: Um- und Anbau des bestehenden Wohnhauses Albin in Chamuesch

Parzelle: 278

Auflagezeit: 5. Februar bis 24. Februar 2011

Projektverfasser: Johannes Mathis Architekt La Punt Chamuesch

Die Pläne liegen auf der Gemeindeganzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamuesch,
4. Februar 2011/un

Die Baubehörde
176.775.973

Wir sind nicht nur kreative
Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

Küchengeflüster

Ein Geheimtipp am Gourmet Festival



Gut gelaunt beim «Küchengeflüster»: Sternekoch Herbert Hintner (links) und Küchenchef Michel Dome mit Ariane Ehrat, CEO Tourismusorganisation Engadin St. Moritz.

Foto: Marina Fuchs

Auch bei der 18. Ausgabe des Gourmet Festivals waren wieder Entdeckungen möglich. «Küchengeflüster» war etwas ganz Besonderes und hochindividuell.

VON MARINA FUCHS

Bereits im Vorjahr schwärmten Insider von einer kleinen feinen Veranstaltung in der Küche des Hotels Schweizerhof in St. Moritz. In diesem Jahr hatte sich nun das gleich an drei Tagen hintereinander stattfindende «Küchengeflüster» zum veritablen Geheimtipp gemausert.

Ein Höhepunkt für sich

Der erste Abend, oder besser gesagt Apéro, fand am Dienstag statt und war ziemlich sicher einer der Höhepunkte des Festivals. Intim, klein – nur 25 Personen können dabei sein – mit hochkarätigen Gästen, hervorragendem Essen, interessanten Gesprächen und natürlich perlendem Champagner. Herbert Hintner, Südtiroler Sternekoch aus Eppan, war zu Gast bei Michel Dome vom Schweizerhof und so hiess der Abend in diesem Jahr

auch ganz korrekt «Herbert Hintner and Friends». So war es dann auch, man fühlte sich eher als privater Gast denn als zahlender Besucher. Zwei Stunden lang wurde gefächsimpelt, gekocht, gelacht und genossen.

Es war eine illustre Crew, die sich da versammelt hatte. Neben den beiden Gastgeberinnen standen absolute Spitzenköche am Herd. Dario Cadonau vom neuen Restaurant «Vivanda» im «In Lain Hotel Cadonau» in Brail machte auf Anhieb klar, warum es sein Betrieb auf Anhieb im neuen «Graubünden geht aus» auf Platz 1 bei den «Bündner Trendsettern» geschafft hat. Sein Tatar von der Rauchforelle schmeckte nicht nur köstlich und äusserst differenziert, es war auch ganz besonders liebevoll bis ins kleinste Detail angerichtet. Er krenzte noch eine Ratatouille mit Parmesanschaum, eigentlich ein ganz einfaches Gericht, aber in seiner Zubereitung ein Hochgenuss, zu dem er bereitwillig und charmant auf Nachfrage gleich auch noch das Rezept erklärte. Cadonau hat bei Rochat in Crissier, bei Wohlfahrt in Baiersbrunn und bei Daniel Bumann in La Punt gelernt. Bumann selbst war bei diesem Apéro dabei, ganz privat als Gast. Marcus Helfesrieder, gleich hinter Cadonau auf Platz 2 bei den Trendsettern mit seinem ebenfalls neuen Restaurant «Mezdi» in St. Moritz, hatte ebenfalls einen ganz besonderen Gast dabei. Max, seinen an Neujahr geborenen Sohn, der trotz des doch recht intensiven «Küchengeflüsters» selig auf Vaters Arm schlief. Helfesrieder hatte eine Symphonie von Ochsenfleisch, Rahmspinat, Eigelb

und Petersilienwurzel mousse im Glas vorbereitet. Zum fast nicht davon genug bekommen, auch wenn die akobsmuschel auf Stampfkartoffeln mit Vanillefondos ebenfalls exzellent war.

Alte regionale Produkte

Der Gastgeber des Abends, Herbert Hintner, der sich besonders für schon fast vergessen gegangene Lebensmittel einsetzt und in den alten regionalen Produkten die Zukunft der Küche sieht, reichte knackige Erdmandeln, aus denen früher Kaffee gemacht wurde, zum Probieren. Aber natürlich dampften auch bei ihm die Töpfe. Risotto war angesagt, in der Trendfarbe grün. Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, bekannte, dass sie Minze, die Urheberin der Grünfärbung, eigentlich überhaupt nicht schätzt und war trotzdem wie alle anderen auch von der Komposition begeistert, bei der der feine und durchaus intensive Geschmack des Krautes ideal zur Geltung kam.

Ehrat bekannte augenzwinkernd, dass sie sich später durchaus noch für eine andere berufliche Aufgabe begeistern könnte, nämlich als Chefredaktorin bei einem berühmten Restaurantführer. Auch sie stellte einen unangekündigten Gast vor, Marc Dietrich, den Küchenchef des Grandhotels les Trios Rois in Basel. Vom Restaurant «Krone» in La Punt war Andreas Martin vertreten. Seine leichten Capuns auf einer farbintensiven Randensauce waren gefüllt mit Wildlachs und Jakobsmuschel und schmeichelten den Geschmacksnerven.



Gemeinde Celerina Vschinauncha da Schlarigna



Für die zweisprachige (Romanisch/Deutsch) Gemeindeganzschule Celerina/Schlarigna suchen wir auf das Schuljahr 2011/2012, d. h. per 22. August 2011 eine/n

Sprachbegleiter/in im Kindergarten mit einem Pensum von 50%

Helfen Sie uns kompetent und engagiert, die romanische Sprache, Idiom Puter, im Kindergarten zu fördern.

Ziele

- Verstärkter und gezielter Kontakt der Kinder mit der romanischen Sprache
- Beratung, Unterstützung und Entlastung der Kindergärtnerinnen

Erwartungen

- Kindergartenausbildung
- Beherrschung des Idioms Puter
- Berufserfahrung erwünscht
- Offenheit, Teamgeist und Interesse an verschiedenen Unterrichtsformen
- Enge Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen der kommunalen Personalverordnung und der kantonalen Gesetze.

Für **Auskünfte** wenden Sie sich bitte an:

Frau Barbara Weisstanner, Schulratspräsidentin, Via Suot Crasta 38, 7505 Celerina
Mail: bweisstanner@bluewin.ch

Schriftliche Bewerbungen sind bis am 15. Februar 2011 an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina, zu richten.

Celerina, 2. Februar 2011

Schulrat Celerina/Schlarigna
176.775.989

In **Celerina** ab 1. April ganzjährig zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung

Gehobener Ausbaustandard, jedes Zimmer mit eigener Nasszelle. Waschmaschinen, Tumbler.

Telefon 081 651 13 20
(09.00–11.00 und ab 20.00 Uhr)
E-Mail: beatm.koch@bluewin.ch
176.775.988



Wir suchen für unsere Kundschaft Immobilien im Engadin (Haus, Engadinerhaus, Wohnung). Erwünscht sind auch ältere und ausbaubare Objekte.

Auskünfte und Beratung:
ORGNET IMMOBILIEN AG
Alexander Mischol
Stradun 316, 7550 Scuol
Telefon +41 81 862 23 55
Mobile +41 79 595 19 65
alex.mischol@orgnet.ch
www.orgnet.ch
176.775.798

Pächterwechsel bei der Pizzeria Sper l'En

Seit dem Sommer 2003 hat Marco Zanetti die sich im Eigentum der Gemeinde Samedan befindende Pizzeria Sper l'En mit grossem Erfolg geführt. Nun hat er sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen und einen Gastwirtschaftsbetrieb in Thailand aufzubauen. Das Pachtverhältnis wurde aus diesem Grund auf Ende April 2011 aufgelöst. Marco Zanetti dankt seinen Gästen für die langjährige Treue. Die Gemeinde Samedan ist ihrerseits Marco Zanetti für seinen Einsatz und die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit zu Dank verpflichtet. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg in Thailand. Gleichzeitig freuen wir uns, bekannt geben zu dürfen, dass Franco Loddo den Betrieb ab 1. Mai 2011 für ein weiteres Jahr weiterführen wird. Franco Loddo arbeitet seit 7 Jahren als Pizzaiolo in der Pizzeria Sper l'En und hat mit seiner Arbeit im Hintergrund wesentlich zum guten Ruf beigetragen. Die Gemeinde Samedan und Franco Loddo freuen sich, dass die Pizzeria Sper l'En weiterhin Teil des gastronomischen Angebotes in Samedan sein wird.

Marco Zanetti, Franco Loddo und Gemeinde Samedan



La Fainera Sport & Mode in Sils-Maria sucht:

Auf anfangs Juni 2011 suchen wir für unser etabliertes Sport- und Mode-Geschäft und in junges Team

Mode-Verkaufsberaterin gelernt (Jahresstelle)

für Outdoor-/Sportmode und Schuhe.

Sie arbeiten gerne in kleinem Team, beraten und verkaufen mit Freude hochwertige, trendige Sportmode, Schuhe und Zubehör an eine internationale Kundschaft. Ideal D/E/I. Wohnung auf Wunsch vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an

La Fainera Sport
z. Hd. Herrn Richard Weiner, 7514 Sils-Maria
Tel. 081 826 55 02, E-Mail: info@lafainera.ch

Mehr Infos über unser Geschäft www.lafainera.ch

«30 Jahre ein Auge auf Neuseeland»

Engadin Neuseeland gilt für viele als Traumreiseziel. Die Inseln – aus unserer Sicht am andern Ende der Welt – bestechen durch ihre landschaftliche Vielfalt, die polynesischen Kultur der Maori sowie durch die Gastfreundschaft der Kiwis, wie sich die Neuseeländer nennen. Immergrüne, urtümliche Regenwälder faszinieren ebenso wie raue Berge und spektakuläre Küsten. Ausgedehnte, fast unberührte Naturgebiete stehen unter Schutz, individuelles Reisen ist einfach. Die Landessprache Englisch macht Neuseeland zudem populär für Sprachaufenthalte.

Der freischaffende Zürcher Fotojournalist Robert Schulhof lebte während zwölf Jahren in Neuseeland und ist inzwischen selbst neuseeländischer Staatsbürger geworden. In 17 Aufenthalten sah er einen tiefgreifenden Wandel des Landes. Seine Beobach-

tungen und vielfältigen Erfahrungen, u.a. als Reiseleiter, fasst er nun unter dem Titel «30 Jahre ein Auge auf Neuseeland» zusammen. Eindrückliche Bilder kommentiert er live auf humorvolle Art, was einen informativen Abend für Landeskenner wie künftige Neuseeland-Besucher verspricht.

Robert Schulhof erzählt über Neuseeland am Montag, 7. Februar, im Auditorium des Nationalparks in Zernez, am Dienstag, 8. Februar, im Kongresszentrum Rondo in Pontresina, am Mittwoch, 9. Februar, im Hotel Laudinella in St. Moritz, am Donnerstag, 10. Februar, im Gemeindeganzsaal in Samedan und am Freitag, 11. Februar, in der Aula des Lyceum Alpinum in Zuoz. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr. (ep)

Abendkasse. Infos und Reservation auf www.olalei.ch

Auch Modellflugshow abgesagt

Samedan Die traditionelle Modellflugshow auf dem Flugplatz am 1. August wird in diesem Jahr nicht stattfinden. Das hat Thomas Brüttsch, Sprecher der veranstaltenden IG Modellflugschau Engadin, auf Anfrage der EP/PL bestätigt.

Beim letztjährigen Anlass war ein Besucher durch ein Modellflugzeug tödlich verletzt worden, das in die Zuschauer gestürzt war. Die Ursache des Unfalles ist immer noch Gegenstand einer laufenden Untersuchung. Dabei wird unter anderem das sichergestellte Modellflugzeug auf den technischen Zustand überprüft und Filmmaterial ausgewertet.

Gegen den Piloten der Unglücksmaschine und gegen die Organisatoren ist ein Verfahren mit dem Tatbestand der fahrlässigen Tötung eröffnet worden, das Resultat steht noch aus.

Bereits anfangs Woche hat die Geschäftsleitung des Engadin Airport bekannt gegeben, dass in diesem Jahr keine Flugshows und Fluganlässe beilligt werden. Priorität werde der Umsetzung des Konzeptes für die neu vorgeschriebenen Einweisungsflüge beigemessen, getreu dem Motto «Safety First».

Gemäss Flugplatz-Sprecher Andrea Parolini ist das Konzept eingereicht und wird zurzeit vom Bazl geprüft. Nach der Vornahme von Feinarbeiten rechnet Parolini mit einer konkreten Umsetzung diesen Sommer. Im Zusammenhang mit künftigen Flugshows gelte es auch, die Haftungsfrage zu klären. Wie vor einem Monat bekannt geworden ist, soll beim Engadin Airport ein neues Organisationsmodell zum Tragen kommen, das eine Aufteilung in eine öffentliche Infrastrukturgesellschaft und eine private Betriebsgesellschaft vorsieht. Da stelle sich die Frage, wer in Zukunft für was verantwortlich ist, sagte Parolini.

Direkt betroffen vom Entscheid, 2011 keine Flugshows durchzuführen, ist das Engiadina Classics. Ein Sommeranlass mit Oldtimern aus dem Flug- und Autobereich sowie Flugshows, der jeweils ein paar tausend Zuschauer angezogen hat.

Die Absage der Modellflugshow hat gemäss Parolini keinen direkten Bezug zum obigen Entscheid des Engadin Airports, da diese nichts mit der Organisation dieses Anlasses zu tun habe.

(rs)

Hugo Wetzel bleibt ESTM-Präsident

Oberengadin An der konstituierenden Sitzung des Vorstandes der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ESTM wurden Hugo Wetzel als Präsident und Luis Wieser als Vizepräsident einstimmig wiedergewählt.

Die sieben Vorstandsmitglieder der Tourismusorganisation waren vom Tourismusrat am 20. Januar geschlossen für die neue Amtsperiode wiedergewählt worden. Hugo Wetzel, Luis Wieser, Duri Campell, Urs Höhener,

Das Platzproblem scheint gelöst. Zwei Kellerräume in der Chesa Planta und eine «Holzbox» geben dem Kulturarchiv Oberengadin in Samedan mehr Raum. Noch nicht definitiv gesichert ist die Finanzierung des Projekts.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit zwei Jahren ist die Planung im Gang, jetzt, wo die Finanzierung des Projekts zu zwei Dritteln gesichert ist, kann Dora Lardelli, Präsidentin des Vereins Kulturarchiv Oberengadin, vom Bauvorhaben sprechen. Im Keller der Chesa Planta, wo das Kulturarchiv Oberengadin seit Langem eingemietet ist, stehen bald zwei weitere Räumlichkeiten für die Institution zur Verfügung. «Die mündliche Zusage der Besitzer haben wir», sagt sie. Auch das Projekt ist praktisch fixfertig. Es kann als Modell in der Sela Vontobel, einem der bestehenden Archivräume, besichtigt werden und wurde vom Samedner Architekten Patrick Blarer entworfen.

Holzkonstruktion

Die Grundidee besteht in einem hölzernen Konstrukt, das in zwei miteinander verbundenen Kellerräumlichkeiten erstellt wird. Die Wände dieser Gewölbekeller werden durch diese hölzerne Box ohne Dach überhaupt nicht tangiert. Es ist eine Art «Bau im Bau», der hier realisiert werden soll. Dafür braucht es keine Baubewilligung, weil es bautechnisch lediglich um die Einrichtung von weiterem «Möbiliar» geht. Aber das Projekt wird trotzdem aufgelegt, meint Blarer, da es mit einer Nutzungsänderung einhergeht. Nur das Einverständnis seitens der Eigentümerschaft, der Stiftung «Fundaziun Planta», ist grundsätzlich vonnöten.

Die Holzkonstruktion weist an den Seitenwänden Regale auf, in der Mitte dieser «Stube» ist in beiden Räumen ein Tisch vorgesehen. «In diesen Räumen sollen nicht nur Dokumente lagern, hier werden sich auch Personen aufhalten, die arbeiten und Nachforschungen betreiben», meint der Architekt, der schon den Ausbau der Sela

Martin Merz, Thomas Walther und Richard Weiner bilden für die Amtsperiode 2011 bis 2014 den Vorstand der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz.

Hugo Wetzel wird künftig auch dem Tourismusrat als Präsident vorstehen, das hat der Rat bereits am 20. Januar beschlossen. Richard Dillier übt weiterhin das Amt des Vizepräsidenten des Tourismusrates und Markus Kirchengorg das Amt des Aktuars aus. (ep)

Geplant ist ein «Bau im Bau»

Holzkonstruktion fürs Kulturarchiv

Vontobel nach einem ähnlichen Konzept geplant hatte. Das Holz des Einbaus wirkt nicht nur «heimelig», es hat auch den Vorteil, die Feuchtigkeit, die über die Kellerfenster und die Aussenwand des Hauses eindringt, schnell aufnehmen und langsam wieder abgeben zu können. Damit ist ein gutes Raumklima gegeben. Gegen oben ist die Holzkonstruktion offen. «Das erlaubt einen freien Blick auf das schöne Kellergewölbe dieses historischen Hauses», sagt der Architekt.

Noch 50 000 Franken ausstehend

«Eigentlich können wir loslegen», meint Lardelli. Das Projekt ist bis ins Detail ausgearbeitet. Zuwarten muss die Vereinspräsidentin noch, bis sie die schriftliche Zusage der Planta-Stiftung hat. Diesen Zeitraum will sie auch nutzen, um noch weitere Geldgeber für das Projekt zu mobilisieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 170 000 Franken, wovon 120 000 von der Vontobel-Stiftung gedeckt werden. Der Restbetrag soll durch weitere private Gönner, aber möglicherweise auch mithilfe des Kantons Graubünden und der Oberengadiner Gemeinden zusammenkommen. Ziel ist es, die neuen Räumlichkeiten, welche dem Kulturarchiv Oberengadin mehr zusätzliche Lager- und Arbeitsfläche bescherten, im Verlauf dieses Sommers einweihen zu können.



Blick auf das Modell des hölzernen Einbaus, dank dem das Kulturarchiv Oberengadin bald mehr Raum haben wird. Foto: Marie-Claire Jur

Reklame

Medienmitteilung

BPS (SUISSE) - Jahresabschluss 2010

Der Verwaltungsrat der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) hat in seiner Sitzung vom 24. Januar 2011 hat den Jahresabschluss für 2010, das fünfzehnte Geschäftsjahr seit Gründung, geprüft und genehmigt.

Der Nettogewinn beläuft sich auf CHF 4'700'780, was einem Rückgang von 51,02% entspricht. Angesichts der sowohl auf wirtschaftlicher als auch auf finanzpolitischer Ebene weiterhin angespannten internationalen Lage sowie der unvorteilhaften Marktentwicklung – die sich speziell in der anhaltenden Verflachung der Zinskurve und in den beinahe bei null liegenden Zinssätzen ausdrückt – handelt es sich dabei um ein befriedigendes Ergebnis. Ermutigend sind die derzeit wieder intensivere Geschäftstätigkeit und die spürbare Erholung der Wirtschaft in der Schweiz. Diese Faktoren sollten sich im Zusammenspiel mit den auf die Stärkung der Organisationsstruktur ausgerichteten Investitionen positiv auf die zukünftige Rentabilität der Bank auswirken.

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, der am 14. Februar stattfindenden Generalversammlung der BPS (SUISSE) vorzuschlagen, den Nettogewinn wie schon in den Vorjahren in voller Höhe der allgemeinen gesetzlichen Reserve zuzuweisen, um angesichts der gestiegenen Geschäftstätigkeit die Eigenkapitalbasis schrittweise aufzustocken. Falls die Generalversammlung diesem Vorschlag zustimmt, wird sich das Eigenkapital von CHF 173 Millionen auf CHF 227 Millionen erhöhen.

Die Kundeneinlagen belaufen sich auf insgesamt CHF 4'777'200'000. (-5% gegenüber dem Vorjahr), wovon CHF 2'647'100'000. (-10%) auf indirekte Einlagen entfallen. Der Wechselkurs des Schweizer Frankens, der sich im Vergleich zum Euro um 15% aufgewertet hat, wirkte sich auf das Jahresergebnis aus, da der überwiegende Anteil der Kundenportfolios aus Euro-Anlagen besteht. Die Verlängerung der italienischen Steueramnestie hat sich ebenfalls, wenn auch in geringerem Masse, negativ auf die Einlagen ausgewirkt.

Die direkten Einlagen blieben mit CHF 2'130'100'000 (=) stabil und setzen sich wie folgt zusammen: «Spareinlagen und Vermögensanlagen», CHF 616'000'000. (+5%); «Andere Verpflichtungen gegenüber Kunden», CHF 1'334'600'000. (-4%); «Kassenobligationen», CHF 178'800'000. (+17%).

Die Ausleihungen an Kunden belaufen sich auf CHF 2'512'600'000. (+17%), was einer starken Zunahme entspricht. Diese Entwicklung ist auf die Vergabe von «Hypothekendarlehen» in der Höhe von CHF 1'925'700'000. (+23%) zurückzuführen, während die Position «Sonstige Kredite an Kunden» mit CHF 586'900'000. (=) stabil blieb.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 3414 Millionen (+18,83%).



Die Bank hat im ersten Halbjahr eine Kapitalerhöhung von CHF 50 Millionen durchgeführt. Unser Aktionär wollte dadurch seine Unterstützung und das Vertrauen in den Schweizer Finanzplatz und in die Entwicklungsperspektiven der Tochtergesellschaft verdeutlichen. Der neue «Mittelfristige Entwicklungsplan 2010-2012» enthält ehrgeizige Ziele für alle Tätigkeitsbereiche der Bank: Private, Retail und Corporate Banking. Das sich auf CHF 27'783'020. (-4%) belaufende «Zinsergebnis» hatte unter den Zinssätzen und der stärkeren Konkurrenz zu leiden.

Das «Ergebnis aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» sank auf CHF 42'653'505. (-14%), was mit den tieferen indirekten Einlagen im Vergleich zum Vorjahr zu erklären ist. Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens hat sich zudem auf die Umrechnung der Kommissionen aus der ursprünglichen Währung ausgewirkt. Obwohl die hohe Unsicherheit kein positives Vorzeichen für Aktienanlagen ist, wurde in diesem Markt trotz des geringen Risikoprofils eine starke Geschäftstätigkeit registriert.

Das «Ergebnis aus dem Handelsgeschäft» blieb mit CHF 12'168'571 (+2%) relativ stabil. Das Trading-Geschäft mit Devisen und Obligationen hat sich dabei mit zufriedenstellenden Volumen positiv entwickelt.

Die «Nettogesamterträge aus dem ordentlichen Bankgeschäft» beliefen sich auf CHF 79'689'138. (-13%).

Investitionen wurden unter anderem in die Logistik getätigt, um die bevorstehende Eröffnung der Filiale in Samedan (GR) im Engadin sowie den Umzug der Filiale in Bern in die definitiven, grosszügigen und funktionellen Räumlichkeiten zu ermöglichen.

Bezüglich der Entwicklung der Geschäftstätigkeit kann zusammenfassend gesagt werden, dass in einem äusserst schwierigen Umfeld positive Ergebnisse erzielt werden konnten, die sich zwar in der Bilanz widerspiegeln, in der Erfolgsrechnung jedoch nicht deutlich zum Ausdruck kommen.

Unsere Mitarbeiter haben einen starken Durchhaltewillen und Zusammenhalt gezeigt, was ihre Treue zum Unternehmen und ihr Vertrauen sowohl in die eigenen Fähigkeiten als auch in das Potenzial der Bank zeigt. Ende Jahr zählte die BPS (SUISSE) 340 Angestellte (-9). Der leichte Rückgang ist auf die normale interne Fluktuation zurückzuführen.

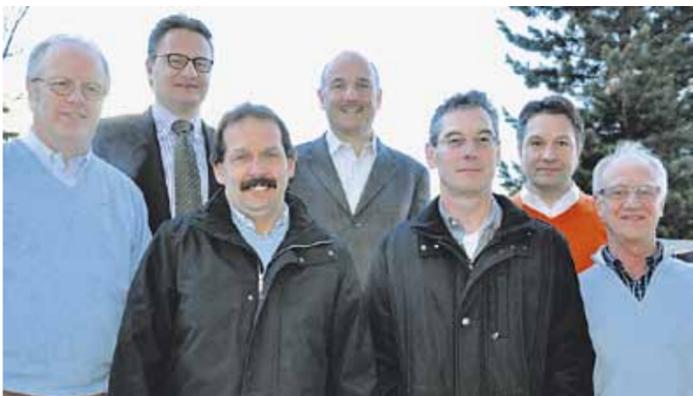
Ende Februar wird der Jahresbericht erscheinen, dessen traditioneller kultureller Teil auf Persönlichkeiten eingeht, die in irgendeiner Weise zur Annäherung zwischen Italien und der Schweiz beigetragen haben. Dieses Jahr ist dieser Beitrag dem genialen und aussergewöhnlichen Unternehmer Adriano Olivetti gewidmet, der am 11. April 1901 in Ivrea geboren wurde und am 27. Februar 1960 während einer Zugreise nach Lausanne in Aigle starb.

Lugano, 1. Februar 2011

Weitere Informationen:
VD Andrea Romano – Abteilung Marketing

Bild:

Brunello Perucchi
Präsident der Generaldirektion



Der ESTM-Vorstand (von links): Hugo Wetzel (Präsident), Thomas Walther, Duri Campell, Urs Höhener, Luis Wieser (Vizepräsident), Martin Merz und Richard Weiner.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

TRON: LEGACY 3D

Computeranimation in 3D
aus der Gefangenschaft
im Inneren des Systems.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

BLACK SWAN

Natalie Portmann als neue
Primaballerina zwischen Perfektion
und Wahnsinn

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



SCHWEIZER PREMIERE!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA D'OREX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Der spektakuläre Bergfilm mit der
gefährlichsten Skiabfahrt der Welt

Dienstag, 20.30 Uhr, «Dienstags Kino»

SOMMERVÖGEL

Paul Riniker stellt persönlich seine
sensible Liebesgeschichte vor

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

LIEBLING, LASS DICH SCHEIDEN

Die Schweizer Liebeskomödie mit
Marco Rima und Esther Schweins

www.cinema-pontresina.ch

CANTIO ANTIQUA

Peter Rechsteiner

Musik und Gesänge
aus der Renaissance

CHAUNT E MUSICA

dal temp dal

RENASCHIMAIN

Laura Zangger, violina
Rosario Conte, lüt e teorba
Ingelore Balzer, cembalo
Valeria Zangger, percussiu

**Sanda, 12 favrer,
a las 20.00**

Baselgia San Geer Scuol

**Dumengia, 13 favrer,
a las 17.00**

Baselgia Catolica Samedan

176.775.987

Zu verkaufen

Audi A3 Sportback 3.2

Ambition quattro, 255 PS, 5-türig,
silber, unfallfrei, 9.2004, 90 000 km,
alle Service, 8 Alufelgen mit W/S-
Pneus, MFK Jan. 2011, Topzustand.
VP Fr. 22 900.-

Tel. 081 837 55 74, 079 457 50 80

176.775.948

NOMADEN im HIMALAYA

von Thomas und Martina Zwahlen aus Parpan



ST. MORITZ
Hotel Laudinella
SCUOL
Gemeindesaal

Di 8.2.

Mi 9.2.

Beginn jeweils 20 Uhr, Abendkasse 19 Uhr
Infos und Reservation: www.explora.ch

wine

Valentin & von Salis

Weine, Champagner und Spirituosen für die Engadiner Gastronomie und für
den Engadiner Privatkunden ist unser Geschäft

Administrative Leitung / Assistenz der Geschäftsleitung (100%)

Für unser Team suchen wir per Juni 2011 eine neue Mitarbeiterin oder einen
neuen Mitarbeiter für die administrative Leitung und die Assistenz der
Geschäftsleitung.

Sie sind die administrative Drehscheibe unseres Einkaufes und für das
Backoffice unseres Teams im Aussendienst verantwortlich. Die Assistenz
des Geschäftsführers beinhaltet Mitarbeit beim operativen Geschäft, in der
Verkaufsförderung und im Marketing.

Das Anforderungsprofil:

- Sie haben einen kaufmännischen Hintergrund
- Sie sprechen Deutsch und Italienisch
- Sie sind kommunikativ und lösungsorientiert
- Sie arbeiten selbstständig
- gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel etc.)

Das Angebot: Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungsmög-
lichkeiten, ein motiviertes Team, sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Ihre Kontaktaufnahme: Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:

wine AG – Valentin & von Salis, Personalabteilung, Via da la Staziun 41,
7504 Pontresina

www.engadinerpost.ch

«Outlet»
St. Moritz-Bad
Fashion-Concept Ueila

TOP ANGEBOT

Ab heute

3 für 2 + 50% Rabatt

PS: Mit diesem Inserat erhalten Sie
zusätzliche 5% Rabatt. 176.775.767

Ulla Maria

Mmmh...

**der Gipfel von Vulpera!
Jäger's Sonntags-Brunch
am 6. Februar 2011
für Gross und Klein ein Erlebnis!**

Ihre Geraldine und Erich Jäger
Golf- und Gartenhotel Villa Maria
7552 Vulpera

11.00–14.00 Uhr
*CHF 46.– pro Person,
Kinder bis 12 Jahre CHF 2.50 pro Altersjahr*

Sichern Sie sich Ihren Platz – wir freuen uns
gerade auf Sie! Tel. 081 864 11 38

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadina'Ota

Architekturbüro sucht

Sekretärin

für etwa 10 Std. pro Woche.
Word- und Excel-Kenntnisse
erwünscht.
Arbeitsbeginn nach Vereinbarung.

Anmeldungen an:
architectura ferrari
Curtins 22, 7504 Pontresina
Telefon 081 842 62 30
architectura.ferrari@bluewin.ch

176.775.946

Vom täglichen Brief bis zum integrierten
Direct Marketing, von innovativen
Frankierlösungen bis zur Zustellung
von Zeitungen und Zeitschriften:
Wir bringen jede Botschaft an die
richtige Adresse und verbinden Quali-
tät mit neusten Technologien.

**Wir bewegen mehr als Briefe
und Postkarten. Wir bewegen
Menschen, täglich, schweizweit.**

Teamleader/-in in Samedan 100%

Ihre Herausforderung: Nebst der
Zustellfähigkeit führen Sie fachlich und
personell ein Zustellteam und stellen
den wirtschaftlichen Personaleinsatz
sicher. Mit Ihrem Team setzen Sie
die anstehenden Veränderungen um.
Sie fördern aktiv die Teamentwick-
lung, leiten Sitzungen und pflegen
die Kommunikation/Information
innerhalb Ihres Teams. Mit Ihren Mit-
arbeitenden führen Sie selbstständig
den Beurteilungsprozess. Sie sind ver-
antwortlich für die hohe Qualität, die
Einhaltung des Leistungsangebotes
sowie der Sicherheitsvorschriften in
Ihrem Arbeitsbereich.

Ihr Profil: Sie haben eine Logistik-
ausbildung absolviert und in diesem
Bereich bereits mehrere Jahre Erfah-
rung. Sie sind flexibel, handeln kunden-
orientiert und sind motiviert, Zustell-
prozesse weiterzuentwickeln. Als
engagierte und überzeugende Persön-
lichkeit führen Sie gerne Mitarbei-
tende und setzen Entscheide um. Sie
besitzen Organisationstalent, eine
gute Kommunikationsfähigkeit und
schätzen die Teamarbeit. Gute Infor-
matikkenntnisse und eine effiziente
Arbeitsweise runden Ihr Profil ab.

Ihre Chance, etwas zu bewegen:
Es erwartet Sie eine spannende, viel-
seitige und verantwortungsvolle
Aufgabe in einem dynamischen Umfeld,
welches Ihnen Möglichkeiten zur
beruflichen und persönlichen Weiter-
entwicklung bietet. Ihr Arbeitsort ist
7503 Samedan. Wollen Sie etwas be-
wegen? Dann freuen wir uns auf Ihre
vollständigen Bewerbungsunterlagen
direkt online unter www.post.ch/jobs
oder über den unten vorhandenen Link
mit Angabe der Ref. PM2011-01122.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Herr Fadri Denoth, Leiter Briefzustell-
region Engiadina, Tel. 058 448 34 49.

**Die Schweizerische Post.
Menschen, die bewegen.**

Alle Jahre wieder !!!

ACHTUNG PREISLAWINE bis 80%

**Oakley, Odlo, Burton, O'Neill,
Björn Dähli, Orage, Helly Hansen,
Samsonite, Scott, Phenix, Rukka,
Foursquare, Alprausch, Bonfire,
Sun Valley, Craft, Fox, Spyder,
Toni Sailer, Giro, Sweet**

Profitieren Sie von Sportartikeln, Sport-
und Kinderkleidung zu Fabrikpreisen !

31. Jan. - 17. Feb.
10-20 Uhr, Im Heilbad, St. Moritz Bad

SPORT
FACTORY OUTLET

062 849 11 11

Schönenwerd

Auf Beginn des Schuljahres 2011/12
(22. August 2011) suchen wir:

1 Primarlehrer(in) 3. Klasse mit einem Pensum von 80–100%

Unterrichtssprache ist Deutsch

- > attraktiver Arbeitsplatz
- > interne Weiterbildung
- > doppelt geführte Klassen
- > gute Infrastruktur
- > Schulsekretariat und Schulleitung

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte zu Bürozeiten
an den Schulleiter Reto Matossi, Tel. 081 837 30 50

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis am
18. Februar 2011 an:
Gemeinschaftsschule St. Moritz, Reto Matossi
Via da Scoula 6, 7500 St. Moritz

176.776.001



Wir suchen für unsere technische Abteilung
in St. Moritz Bad eine/n

Elektro-Sachbearbeiter/in

Sind Sie Elektromonteur/in und möchten
vielfältige Aufgaben wie CAD, Offertwesen,
Fakturierung usw. übernehmen? Dann bieten
wir Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz und die
Möglichkeit zur Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Pomatti AG, z. Hd. Herr Andrea Biffi
Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 32 32

DIE POST

Live-Reportage: Nomaden im Himalaya

Engadin Das Changthang-Plateau in Ladakh mit einer durchschnittlichen Höhe von 5000 Metern ist eine der unwirtlichsten und lebensfeindlichsten Gegenden der Erde. Im Winter fällt das Thermometer unter -40 Grad Celsius und heftige Stürme fegen über diese Region im Indischen Himalaya. Weit weg von der Zivilisation leben hier die letzten Nomaden von Ladakh das Leben ihrer Vorfahren.

Martina und Thomas Zwahlen aus Parpan in Graubünden verbrachten über vier Jahre in Ladakh und sprechen mittlerweile auch den lokalen Dialekt. Während vielen Monaten im kurzen Sommer und im eisig kalten Winter begleiteten sie die Nomaden und teilten deren hartes Leben. Sie lebten in dieser Zeit im eigenen Nomadenzelt und porträtierten das Leben des 6-jährigen Dorje und seiner Familie. Dorjes Vater ist der Führer der Nomaden von Kharnak. Der junge Dorje möchte wie sein Vater Nomade werden. Der kalte Winter macht ihm zwar zu schaffen, aber er versucht, tapfer zu

sein und auch seine Angst vor den Wölfen und Schneeleoparden zu verbergen, welche immer wieder in die Herden der Nomaden einfallen.

Gerne lauscht Dorje den Erzählungen des 85-jährigen Grossvaters. Dieser war viele Jahre lang auf Salzkarawanen mit dabei. Auf monatelangen Märschen hat dieser Salz auf dem Rücken von Schafen von Tibet über den Himalaya nach Ladakh transportiert und dort gegen Gerstenmehl eingetauscht.

In ihrer Live-Reportage geben Martina und Thomas Zwahlen einen tiefen Einblick in das Leben der Nomaden und entführen die Vortragbesucher mit spannenden Geschichten und packenden Bildern in die faszinierende Welt des Himalaya. Am Dienstag, 8. Februar, findet die Diashow im Hotel Laudinella in St. Moritz statt, am Mittwoch, 9. Februar, im Gemeindegarten in Scuol. Beide Anlässe beginnen um 20.00 Uhr. (Einges.)

Infos und Vorverkauf: www.explora.ch



Warm eingehüllt bei Temperaturen bis -40 Grad Celsius.

Qualitätsoffensive wird umgesetzt

Graubünden Das im Sommer 2010 lancierte Tourismus-Projekt «Qualitätsoffensive Graubünden» soll in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden. Dies hat die Bündner Regierung beschlossen. Sie hat den entsprechenden Schlussbericht zur Startphase zur Kenntnis genommen und gleichzeitig das Amt für Wirtschaft und Tourismus beauftragt, die Umsetzung des Projekts vorzunehmen. Dazu wird für die Jahre 2011 bis 2012 ein Kostendach von 965 000 Franken gesprochen.

Im Rahmen der Bündner Tourismusreform «Wettbewerbsfähige Strukturen und Aufgabenteilung» spielt die Umsetzung der «Qualitätsoffensive

Graubünden» eine wichtige Rolle. Ziel ist es, ein gesamtheitliches Qualitätsmanagementsystem im Kanton Graubünden einzuführen. Dadurch sollen die touristischen Dienstleistungen und Produkte betriebsübergreifend und nachhaltig verbessert werden.

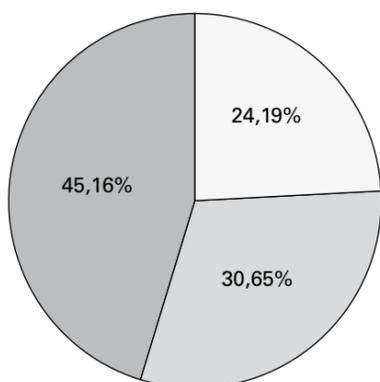
In einem ersten Schritt wurden bis Ende 2010 mit Fachleuten und in regionalen Workshops die Grundlagen einer Qualitätsentwicklungs- und Qualitätssicherungsstrategie für den Bündner Tourismus erarbeitet. Für die Umsetzungsphase in den Jahren 2011 und 2012 sind nun verschiedene Massnahmen geplant. Dabei sollen insbesondere die bereits bestehenden Labels gefördert werden. (pd)

Januarloch für viele kein Hirngespinnst

Umfrage Ist die wirtschaftliche Baisse nach den Weihnachts- und Neujahrsfesttagen ein Thema? Gibt es das berühmte «Januarloch» überhaupt noch? Das in der «Engadiner Post» vom 27. Januar aufgegriffene Thema war auch Gegenstand einer nicht repräsentativen Internet-Umfrage der «Engadiner Post/Posta Ladina». Diese ergibt ein ähnliches Bild wie im Zeitungsartikel, nämlich kein eindeutiges. Das Umfrageergebnis ist durchmischt, auch wenn für Dreiviertel der Antwortenden das Januarloch durchaus real ist.

Im Detail zeigte die Umfrage auf der Website www.engadinerpost.ch auf, dass gut 45 Prozent der Befragten befanden, das Januarloch 2011 mehr zu spüren als auch schon. Für gut 30 Prozent der Antwortenden hielt sich die finanzielle Baisse im Rahmen des um diese Jahreszeit Üblichen. Für immerhin knapp ein Viertel der Befragten schien das Januarloch hingegen ein

Fremdwort zu sein: Sie haben gar nichts davon gespürt. (ep)



- Überhaupt nicht
- Wie immer
- Mehr als sonst

Eine Mehrheit hat das Januarloch 2011 gespürt.

Busunglück: Urteil wird weitergezogen

Bezirksgericht sieht ungenügendes Reifenprofil als Unfallgrund

Jetzt liegt die schriftliche Urteilsbegründung zum schweren Busunglück im Oberengadin vom Oktober 2008 mit drei Todesopfern vor. Das Bezirksgericht Maloja kommt zum Schluss, dass der Bus mit untauglichen Winterreifen unterwegs war.

RETO STIFEL

Im Oktober 2008 ist es zwischen Sils und Silvaplana zu einem folgenschweren Unfall zwischen einem Gelenkbus und einem Holztransporter gekommen. Gemäss Anklageschrift geriet der Bus in einer Linkskurve kurz nach dem Beach Club ins Rutschen, worauf der hintere Teil des Busses auf die Gegenfahrbahn ausschwenkte, wo er gegen den entgegenkommenden Holztransporter krachte. Zwei Passagiere wurden aus dem Bus geschleudert und starben, eine weitere Person im Bus erlitt tödliche Verletzungen.

Im Herbst des vergangenen Jahres fand vor dem Bezirksgericht Maloja in Samedan die zweitägige Hauptverhandlung statt und am 16. September wurden der Betriebsleiter von Engadin Bus und der Buschauffeur der mehrfachen fahrlässigen Tötung schuldig gesprochen und zu bedingten Bussen sowie Geldstrafen verurteilt. Kürzlich nun hat das Bezirksgericht die schriftliche Urteilsbegründung publik gemacht.

Kontrollpflicht vernachlässigt

Das Gericht kommt zusammenfassend zum Schluss, dass der Betriebslei-

ter die Kontrolle der Betriebssicherheit der Busse vernachlässigt hat. Aus seiner langjährigen Erfahrung sei ihm bekannt gewesen, dass Ende Oktober bei den Bussen neue Winterreifen montiert werden. Bei den schlechten Wettervorhersagen am Unfalltag habe mit Schnee gerechnet werden müssen. Trotzdem sei der Bus mit Reifen unterwegs gewesen, die nicht über ein wintertaugliches Profil verfügt hätten. Der Betriebsleiter hätte gemäss dem Gerichtsurteil im Wissen darum, dass die neuen Winterreifen noch nicht montiert waren, eine zusätzliche Kontrolle der Reifen durchführen oder veranlassen müssen. «Der Unfall wäre vermeidbar gewesen, wenn der Angeklagte seinen Vorsichtspflichten nachgekommen wäre», heisst es in der Urteilsbegründung.

Dem Chauffeur wird vorgeworfen, er habe einen Bus gelenkt, der bei den an diesem Tag vorherrschenden Strassenverhältnissen nicht hätte gelenkt werden dürfen. Dass der Chauffeur sich auf die Antrittskontrolle seines Kollegen verlassen habe, sei ein Fehler gewesen. Vielmehr hätte er die Pneu vor der Abfahrt nochmals kontrollieren müssen, was ihn unweigerlich dazu veranlasst hätte, einen Bus mit Reifen mit wintertauglichem Profil anzufordern. Zudem sei die Geschwindigkeit nicht den Verhältnissen angepasst gewesen.

Gemäss einem Gutachten des Strassenverkehrsamtes des Kantons Graubünden waren die Reifen vom gesetzlichen Standpunkt aus nicht zu beanstanden. Dies attestiere ihnen aber nicht auch gleichzeitig die Winterhaftigkeit. Diese sei bei den fraglichen Reifen mit weitgehend abgefah-

renem Profil in keiner Weise mehr gegeben gewesen, kommt der Gutachter zum Schluss. Ein Streitpunkt bei der Hauptverhandlung war der Strassenzustand zum Unfallzeitpunkt gewesen. In seinen Erwägungen kommt das Bezirksgericht zum Schluss, dass die Strasse mit Schneematsch bedeckt gewesen sei, was die Mehrheit der einvernommenen Busgäste bestätigt hätte. Der Untersuchungsrichter hingegen ging von einer schneebedeckten oder mit Schneematsch bedeckten, rutschigen Strasse aus, was zum Montieren der Ketten hätte führen müssen.

Nächste Instanz: Kantonsgericht

Die Verteidiger der beiden Angeklagten wiesen in der Gerichtsverhandlung die Vorwürfe zurück und konstruierten ihrerseits einen anderen Unfallhergang. Die beiden Lastwagenchauffeure seien vom entgegenkommenden Bus überrascht worden. Der vordere habe abgebremst, worauf der hintere - mit ungenügendem Abstand - in den vorderen hineingefahren und diesen in den korrekt fahrenden Bus geschoben habe. Dass der Buschauffeur zu schnell unterwegs gewesen sei, wurde ebenso bestritten wie die Notwendigkeit einer Montage der Ketten. Das wäre in dieser Situation unverhältnismässig gewesen, was auch sachverständige Zeugen ausgesagt hätten. Weiter wurde dem Untersuchungsrichter eine «von Beginn an unfaire Untersuchung» vorgeworfen.

Das Urteil des Bezirksgerichtes Maloja wird an das Kantonsgericht weitergezogen. Mit welcher Begründung, wollen die Verantwortlichen aufgrund des weiterhin laufenden Verfahrens zurzeit nicht sagen.

Millionen-Kredite vor Gemeindeversammlung

Zuoz Wenn die Stimmberechtigten von Zuoz am kommenden Mittwoch zu allen Kreditgesuchen Ja sagen, geben sie an diesem Abend 3,4 Millionen Franken aus. Der grösste Teil davon allerdings sollte später wieder in die Gemeindekasse zurückfliessen.

Die Gemeinde plant, in der zentralen Parkierungsanlage Ost von der Bauherrin, der Lyceum Alpinum SA Zuoz, alle 46 Parkplätze zum Preis von 2,3 Millionen Franken abzukaufen. Später sollen dann diese Plätze den Anliegern im Gebiet Aguèl weiterverkauft respektive übrig gebliebene Plätze vermietet werden. «Aufgrund des Verkaufs der Parkplätze und der Bewirtschaftung allfälliger weiterer Plätze wird die Gemeindegeldrechnung durch dieses Geschäft nicht zusätzlich belastet», heisst es in der Botschaft.

Zwei weitere Traktanden befassen sich mit der Parkierungsanlage Minz. Entstehen soll diese im Dorfkern hin-

ter der Kirche San Luzi. Für die Planung (Vorprojekt, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren und Ausschreibung) soll der Soverän am Mittwoch 600 000 Franken sprechen. Ebenfalls zu genehmigen sind in diesem Zusammenhang der Landkauf respektive die Tauschverträge. Ein Kredit von 500 000 Franken ist gemäss dem Gemeinderat nötig für den ersten Teil der Sanierung des Bahnhofplatzes. Die Aufnahme der Bauarbeiten ist für den Sommer 2011 geplant.

Ebenfalls auf der Traktandenliste stehen die Vorschläge für die traditionellen Chalandamarz-Wahlen. Im Gemeinderat stellen sich Giachem Bott und Peter L. Plebani zur Wiederwahl. Für den Schulrat stellt sich Barbara Steger Fent zur Wahl. Gefunden werden muss schliesslich noch ein Mitglied in der Baukommission. Für alle Behörden können während der Versammlung weitere Kandidatinnen und Kandidaten nominiert werden. (rs)

Kasachischer Bischof zu Besuch

Kirche Im Rahmen des internationalen katholischen Hilfswerks «Kirche in Not» wird Bischof Janusz Kaleta aus Kasachstan in verschiedenen Oberengadiner Pfarreien über die Sorgen und Hoffnungen in Kasachstan predigen. Kasachstan ist eines der rohstoffreichsten Länder der Erde und birgt reiche Bodenschätze wie Steinkohle, Eisen und Kupfer. Um das Kaspische Meer liegen grosse Erdöl- und Gasfelder. Trotz dieses Reichtums ist die Mehrheit der Bevölkerung sehr arm. Zudem bedrückt viele Menschen die blutige Vergangenheit zu Zeiten von Stalins Deportationen. Auch heute kämpft das Wüsten-, Steppen- und Gebirgsland zwischen Kaspischem Meer, Russland und China mit vielerlei Schwierigkeiten. Drogenelend, Gewalt, verwaahlte Kinder und bittere Armut, die in krassem Gegensatz zum grossen Reichtum an Bodenschätzen stehen. Dazu kommen riesige Distanzen und bittere Kälte bis -45 Grad Celsius.

Bischof Kaleta berichtet am Mittwoch, 9. Februar, in der Felsenkapelle St. Moritz und am Donnerstag, 10. Februar, in der Kirche San Spiert

in Pontresina jeweils an der Messe um 9.00 Uhr über die Situation. Am Freitag, 11. Februar, ist er um 18.30 Uhr bei der Herz Jesu Pfarrei in Samedan zu Besuch. Am Samstag, 12. Februar, um 17.00 Uhr, (mit anschliessendem Vortrag) und Sonntag, 13. Februar, um 10.00 Uhr ist er erneut in Pontresina anwesend. Um 17.00 Uhr schliesst er seinen Besuch im Oberengadin bei der Pfarrei der Heiligen Katharina und Barbara in Zuoz ab. (pd)



Bischof Kaleta.

Elternweiterbildung

Samedan Der Elternrat Samedan-Celerina-Bever lädt am Mittwoch, 9. Februar, um 20.00 Uhr, alle Interessierten zu einem Info-Vortragsabend in die Sela Puoz in Samedan ein, wo Sidonja Jehli, Schulsozialarbeiterin, und Françoise Monigatti, Schulpsychologin, sich und ihre Tätigkeiten vorstellen und in der anschliessenden Diskussion offene Fragen beantwortet werden.

Hat Ihr Kind Schwierigkeiten in der Schule, Ärger mit Mitschülern und Mitschülerinnen oder fühlt es sich unwohl? Ist Ihr Kind häufig aggressiv, wird es gemobbt oder zieht es sich zurück? Wann sollen Eltern eingreifen und wo können sie sich Unterstützung und Ratschläge holen? (Einges.)

Publicaziun officiala Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Adrian Schorta
Davo Röven 24
7530 Zernez

Proget da fabrica: Transmüdar garascha in ün'ufficina cun büro

Lö: Röven 17A

Parcela: 87

Zona: Cumün 2

Il plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 5 favrer 2011

La suprastanza cumünala
176.775.992

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Dumonda da fabrica

In basa a l'art 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Baumgartner Immo AG
Hotel Belvédère
7550 Scuol

Proget da fabrica: Garascha suotterrana

Lö: Via da Trü

Parcelas nr.: 1600

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 5-25 favrer 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

7550 Scuol, 5 favrer 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.776.002

Engadiner Post

POSTA LADINA

La gazetta chi'd es dachasa in Engiadina.

Schi, eu vögl las infurmaziuns davart l'Engiadina, Samignun e la Val Müstair our da prüma man.

Tramettai a mai

- ün abunamaint da prova da 4 eivnas per fr. 19.-
- ün abunamaint per ün quart on per fr. 97.-
- ün abunamaint per ün mez on per fr. 119.-
- ün abunamaint per ün on per fr. 174.-

(Predsch per l'ester sün dumonda)

Nom: _____

Prenom: _____

Via: _____

PLZ/Lö: _____

E-Mail: _____

Fax al tel. 081 837 90 91 obain
tel. 081 861 01 32

Per postaziuns telefonicas:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

Da las trattativas dal cussagl cumünel

Zuoz In occasiun da sias tschantedas i'l mais schner 2011 ho il cussagl cumünel da Zuoz decis il seguaint:

Fabricas: Il fabricat da la Chesa Cumünela ho pudieu gnir cuntinuo la mited schner, zieva cha Burtel Oprandi ho surpiglio la carica dad architect e mneder da fabrica, siand cha sieu antecessur ho restituieu la carica our da motivs persunels.

Peider Könz ho inoltra la dumonda da fabrica per duos ulteriuras chesas da püssas abitaziuns, chesas 4 e 5, sün parcella 2384 in Mariöl. Las actas relativas sun gnidas controlladas e cul patrun da fabrica ho gieu lö ün abuchamaint in merit i'l quel sun gnies discus il detagls regard la contingentaziun, la separaziun da las parts da prümas abitaziuns e la calculaziun da l'usufrüt per las dumandas da fabrica actuelas ed il rest d'usufrüt per la chesa 6 chi gnaregia fabricada pü tard. Cun la fabrica da las chesas 4 e 5 po gnir cumanzo i'ls ans 2016 e 2017. Zieva avair survgnieu las infurmaziuns necessarias decida il cussagl unanimamain da der il permiss globel da fabrica.

La pulizia da fö metta in quint a partir dals 1. schner 2011 permiss da fabricas directamaing a la vschinauncha chi ho alura d'inchascher l'import tal patrun da fabrica. Il cussagl decida da metter cul quint eir in quint üna taxa d'administraziun scu seguaint: tar quint da 100 francs fin 2499 francs üna taxa da 25 francs e tar quint da 2500 francs e dapü üna taxa da 50 francs.

Las chesas Müsella, Averts e Terza sün parcella da condomini 1963 Curtin Plavaunt faun la dumonda per pudair spuster l'entreda süls parkegis i'l nord da las chesas d'uossa davent da la Via da Staziun (rampa), nouv sün la Via Maistra ex via chantunela. Tenor indicaziuns da la pulizia po l'entreda süls parkegis gnir fatta sainz'oter davent da la veglia via chantunela. Il cussagl as perinclegia cun l'agir suot la

premissa cha la veglia entreda (rampa) vain alluntaneda e cha vain elavuro ün proget tenor normas relativas.

Archivaziun da testaments: A regard la lezcha d'archiver testaments tres la vschinauncha decida il cussagl cha que ho da gnir fat tres la controlla d'abitants e cha la documainta ho da gnir missa in üna s-chantschia chi'd es sgüreda cunter fö ed ova. Il cuost s'amunta a 35 francs per documaint registro ed archivo.

Tscherna dad üna nouva magistra per la scoula primara: Scu nouva magistra per la scoula primara tscherna il cussagl cumünel, sün arcumandaziun dal cussagl da scoula, a Fabienna Grigoli da Puntraschigna. Ella cumanzaregia sia nouva plaiv cul nouv an scolastic in avuost 2011.

Contribuziuns: La nouva societad «Pro Idioms» chi ho il böt da mantegner ils mezs d'instrucziun i'ls idioms per la scoula primara vain sustgnieu cun ün import finanziel.

La «Geräteriege Engadin» vain sustgnida i'l ram dals ultims ans cun ün import da sustegn annuel ed üna contribuziun separeda per l'occurrenza chi ho lö als 9 avrigl 2011 i'l Lyceum Alpinum.

Fittaunza dal vegl local da pumpiers: Il possessur da la firma Rocca & Zraggen es fich interessu da piglier a fit il vegl local da pumpiers, eir scha el so cha que es pussibel be a cuorta vista. Il cussagl decida da der a fit las localitads a la firma Rocca & Zraggen a partir dals 1. meg 2011 cun ses mais temp da desditta.

Silvicultura: La SELVA dumanda scha la vschinauncha füss pronta da sustgnair la resgia da Domat/Ems in furnind laina ed al gistess mumaint da contribuir voluntariamaing ün import da sustegn finanziel. Siand cha la resgia nu piglia dschember e larsch nun es quista varianta pero fattibla. Impü decida il cussagl da nu vulair der üna contribuziun a la resgia da Domat/Ems. (cd)

Occurrenza aint il Chesin Manella

Schlarigna In venderdi, ils 11 favrer, a las 17.00, preschainta Katica Mischol-Markov da Zernez i'l Chesin Manella a Schlarigna üna seria d'aquarels. L'introducziun fo Iris Riatsch da Vnà. L'occurrenza vain inrameda musicalmagn da l'insembel da flötistas da Samedan chi vain mno dad Annatina Manatschal. Üna gruppa da parteci-

pantas dals cuors da la Chasa Fliana a Lavin giouva ün pèr scenas preparedas l'utuon passo.

Ellas s'haun preschantedas già in divers lös in Engiadina. Natürelmaing cha que do scu üsito l'occurrenza da ster da cumpagnia e da giodair üna pitschna marendina. Tuot es amiaivelmaing invido. (protr.)

Stafetta polisportiva da tuot ils scolars

Sent Fingia per la sesavla jada ha organisà la scoula da Sent sco di da sport d'inviern in mardi üna stafetta polisportiva per tuot la scoula. In gruppas da ses han cumbattü ils uffants in tschinch differentas disciplinas. Categorias haja dat be üna causa ch'in mincha gruppa sun stats integrats uffants da tuot ils s-chalins. «Ils uffants giordan fich quist evenimaint. Cun quai cha be var desch pertschient dals uffants faivan gugent cuorsas da skis, sco quai chi's faiva plü bod, vaina müda modus», ha dit il magister Armon Nuotclà. Las scolaras e'ls scolars s'han masürats illas disciplinas: skis o assa, schlitta e biatlon (cun buorras da naiv). E'ls uffants da scouline sun rivats tras il böt sglischond giò da la costa sün ün plat. Culs raduond 100 scolars pon gnir fuormadas 16 gruppas da ses scolars, cha quai giaja güsta sü bain, manaja il magister. Ushè concuorran adüna duos gruppas üna cunter tschella tenor il sistem da ko. Davo duos rundas restan be plü ils finalists chi cumbattan per la victoria.

Il numer da scolars es stat a Sent constant ils ultims ons e pels prossems ons resta quai inavant uschè, sco chi'd

es gnü declarà. Sent es amo ün dals unics cumüns in Engiadina chi ha tuot ils s-chalins da la scoula in cumün e nu fa part ad ün consorzi. Avant ün pèr ons d'eira gnüda tutta in consideraziun la dumonda da fusiunar il s-chalin ot cun Scuol, ma calculond las finanzas s'haja listess preferi da tgnair il s-chalin ot in cumün. «Quia han ils scolars ün pa plü pacas pussibilitats da tscherner roms, per la paja spargnan els il viadi e la scoula es plü famigliara», es l'avis dals magisters. Famigliara es statta eir l'atmosfera dürant il di da sport sün Saranschasch, ingio chi s'han radunats eir divers genituors o cuntscchains per accompagnar als uffants cun applaus. Tant il plü grond sco eir il plü pitschen dals scolars s'ha ingaschà per rablar sia gruppa i'l final.

I'l final ha cumbattü la gruppa da «las posaunas» cun Milena Felix, Raffaella Pfiffner, Mauro Noggler, Marco Theiner, Romano Lardi e Fila Felix cunter «ils bass» cun Seraina Zanetti, Matias Büchel, Fadri Riatsch, Peder Hugentobler, Seraina Pfiffner ed Alexander Zanetti. Guadagnà han «las posaunas». (anr/ads)



Surdatta da la stafetta.

fotografia: Aita Dermont-Stupan

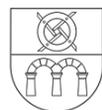
Teater illa Grotta da cultura

Sent Quista saira, a las 20.15, vain preschantà illa Grotta da cultura a Sent il toc «Waidmannsheil!». Il duo Strohmann-Kauz cun Rhaban Straumann e Matthias Kunz muossa varts comicas e macabras da la chatscha,

cumbinadas cun umur e subtilità sociopolitica. Ils duos chatschaders sun sülla guetta e lur pazienza vain strapschada. L'idilla romantica da la nöbla chatscha va a ballins. Vegnan ils duos insicura eir a tir? (anr/ads)

Imprender meglder rumantsch

die Steuern	las impostas
die Gemeindesteuern	las impostas cumünelas/-alas
die Grundgebühr	la taxa fundamentela/-ala
der Haupterwerb	il guadagn principel/ guadogn principal
die Kantonssteuern	las impostas chantunelas/-alas
die Kehrrechtgebühr	la taxa d'immundizchas
die Kosten für Kinderbetreuung durch Dritte	ils cuosts per la chüra d'iffants/d'uffants tres terzs
die Krankheits- und Unfallkosten	ils cuosts da malatia ed accidaint
die Lebensversicherung	la sgüraunza/sgüranza da vita
die Liegenschaften	las immobiglias
die Liegenschaftssteuern	las impostas sün stabels
der Lohnausweis	l'attest da peja/paja
die Mehrkosten	ils cuosts supplementaris
die Mutterschaftsentschädigung	l'indemnizaziun da maternited/ maternità
der Nebenerwerb	il guadagn / guadogn secundari
das Reineinkommen	il guadagn / guadogn net
das Reinvermögen	la faculted / facultà netta



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna



Per la scoula bilingua (rumantsch/tudas-ch) da la vschinauncha da Schlarigna tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2011/12, v.d. pels 22 avuost 2011 ün/üna

accompagner/-dra per la scouline cun ün pensum da 50%

In scouline güda Ella/El a nus a promover la lingua rumantscha, idiom puter, in möd competent ed ingascho.

Böts:

- Contact pü intensiv ed intenziun dals iffaunts cun la lingua rumantscha
- Cussagliaziun, sustegn e schliagerimaint da las mussedras

Aspettativas:

- Scolaziun da musseder/-dra
- Savair l'idiom puter
- Giavüscho experienza professiunela
- Aviertezza, spiart da cumünanza ed interess per diversas fuormas d'instrucziun
- Stretta collavuraziun cun las mussedras

Las condiziuns d'ingeschamaint as drizzan zieva las directivas da l'uorden cumünel dal persunel e las ledschas chantunelas.

Per infurmaziuns as volver per plaschair a:

Duonna Barbara Weisstanner, presidenta dal cussagl da scoula, Via Suot Crasta 38, 7505 Schlarigna, Mail: bweisstanner@bluewin.ch

Inoltrer las annunzchas in scrit fin als 15 favrer 2011 a:

Administraziun cumünala da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna.

Schlarigna, 2 favrer 2011

Cussagl da scoula da Schlarigna

La Chasa Rumantscha in nouva splendor

Il sez da la Lia Rumantscha a Cuira

La Chasa Rumantscha a Cuira, il sez da la Lia Rumantscha, es gnüda eretta dal 1860 - 1865. Cun quai chi nu sun daspö la construcziun mai gnüdas fattas modificaziuns plü grondas d'eira uossa dvantà necessari da renovar la chasa.

«Da stà 1954 ha cumprà la Fundaziun Chasa Rumantscha (FCR) la chasa illa Via da la Plessur 47 cun seis contuorns», ha infuormà il president da la FCR Gion T. Deplazes marcurdi passà als rapreschantants da las medias grischuns, «cun l'intent da tilla metter a disposiziun a las organisaziuns rumantschas, spezialmaing a la Lia Rumantscha». La renovaziun da l'edifizi, cha'l cussegl da cità da Cuira ha qualificà d'utuon 1990 sco monumaint architectonic degn da gnir mantgnü, d'eira dvantà necessari. La FCR sco possessura da l'edifizi eret d'urant la seguonda mità dal 19avel tschientiner, ha incumbenzà l'architect Leo Deplazes da Flem da planisar e manar quistas lavuors. Ils cuosts da la renovaziun s'amuntan ad 1,3 milliuns, inclus lavuors da mantegniment da 200 000 francs. Quels ha surtut la FCR sainza impuonder raps publics.

Resguardar la substanza veglia

Urs Cadruvi, il secretari general da la LR, ha preschantà il resultat da quistas lavuors da renovaziun: «Il böt da crear ün ambient da lavur adattà per las 15 fin 17 persunas da la LR chi lavuran adüna qua illa Chasa Rumantscha, es cleramaing gnü accumulà», ha'l constatà. Uschè sun gnüdas renovadas surtuot las installaziuns electricas ed electronicas per satisfacer al bsögn actual da las tecnologias d'infuormaziun. Il plan suotterran nu vaiva blers ons plü pudü gnir utilisà cumplainamaing

Di da las portas avertas

Hoz, da las 10.00 a las 15.00 invida la Fundaziun Chasa Rumantscha e la Lia Rumantscha a tuot las persunas interessadas al di da las portas avertas. Ultra dal gir tras la chasa renovada, ün'invista illas lavuors da la LR ed ün rinfrais-ch pon ils visitaduors s'allegrar per la rapreschantaziun dal duo ad hoc Sara Hermann (Samedan) e Roberto Chiriatti (Turich): Insemel culs preschaints scuvrischan els la Chasa Rumantscha in lur agen möd. A las 13.00 han lö plets festivs da Gion T. Deplazes e da Vincent Augustin. (anr/fa)

causa l'umidità: «L'architect ha scholt quist problem cun integrar in sia construcziun ün cubus da lain distachà dal plan e da las paraisd i'ls vieuts, uossa as po dovrar quellas localitats sco magasin per la libreria ed eir sco archiv», ha dit Cadruvi.

Chasa Rumantscha, il lö d'inscunter

Cun quai cha la cità da Coira ha surtut dal 2010 l'incumbenza da manar las scoulinas rumantschas, sun quistas localitats gnüdas transfuormadas in stanzas da scolaziun e d'occurrenza. «Ellas stan a disposiziun eir ad interpraiss ed organisaziuns externas», ha infuormà il secretari general. Ultra da las lavuors da renovaziun plü grondas sun statts necessarias eir diversas ulteriuras modificaziuns: Tanter oter sun gnüdas pitturadas las paraisd, il s-chodamaint es gnü rimpazzà e'ls fuonds da parket sun gnüts renovats. Per simplifichar la logistica illa chasa, «i's tratta da var 15 000 cudeschs e prodots l'on», ha la FCR construi ün ascensur. Quel permetta implü eir ün access simplifichà a persunas in sopchas cun roudas. (anr/fa)



Nouva spüerta d'osteopatia a Scuol

Daspö ils 1. favrer spordscha la terapeuta Sandra Jost mincha mardi davomezdi uras da consultaziun d'osteopatia a Scuol. Sandra Jost ha impris massöra da sport e s'ha scolada in direziun osteopatia. Ella viva a Puntraschigna e maina daspö quatter ons üna pratcha cumünaiiva a Samedan. In collavuraziun cul Center da sandà d'Engiadina Bassa vain tras quista spüerta complettada la spüerta da medicina complementara da l'Ospidal Engiadina Bassa. «Eu sun fich cuntainta da pudair pratchar illas localitats da fisioterapia da l'ospidal a Scuol», declera la terapeuta. Eir sia terapia es complementara e resguarda, cun üna tecnica chi's basa sülla lavur culs mans, corp ed orma. Las metodos vastas van da movimaints fich fins pels organs fin pro manipulaziuns da las lisüras. «La gronda part dals paziaints vegnan pro mai causa problems culla rain», declera Sandra Jost, «ed in differents cas as chatta lura las zonas problematicas tuot in oters lös.» Perquai vuol ella trattar las radschuns dals problems e na ils simptoms. Ed ella sta a disposiziun per exaimpel per poppins cun colicas fin pro malessers d'attempats. «Ed uossa nu ston ils cliaints d'Engiadina Bassa plü viagiari fin a Samedan per las uras da consultaziun. E culla collavuraziun cul ospidal a Scuol respectivamaing cul compartimaint da medizina complementara pon tuottas duos parts trar a nüz bunas sinergias», es Sandra Jost persvasa. Termins da consultaziun piglia la terapeuta incunter personalmaing sül nomer da telefon 079 798 04 60. (protr.)



Bernard Verdet lavura cun paschiun ed ingaschamant in si'ufficina per terra tenor las tradiziuns francesas.

fotografia: Nicolo Bass

Cun paschiun ed ingaschamaint

Premi per il chavogner Bernard Verdet da Lavin

Il chavogner Bernard Verdet da Lavin ha guadagnà ün premi d'arcugnuschentscha da la Fundaziun artisanat Grischun. Per Verdet es il premi üna satisfacziun per sia lavur tradiziunala e listess innovativa.

NICOLO BASS

Chi chi craja cha'l manster da chavognersaja vegle e causa l'industrialisaziun cundanà a la mort, ha radschun. Ma be per part. Perche a Lavin viva quel chavogner chi ha chattà la storta: Bernard Verdet. El vala sco guru da chavogners in Svizra e realisescha da tuottas sorts progets innovativs in tuot la Svizra. Üna part da sia lavur es bainschi da cudetschar chanasters co quai cha la professiun tradiziunala pretenda. E quai fa Verdet impustüt sün postaziun tenor giävüschs specials. «Eu n'ha uschè bleras postaziuns ch'eu nu vegn da prodüer ün sortimaint da reserva». E la fin d'eivna chatta'l adüna amo ün mumaint temp per stübgjar ed inventar prodots novs ed innovativs. L'on passà ha'l piserà per reacziuns cun seis vaschè cudetschà cun perchas da salsch nervs. «Plü bod as mettaiva ils uffantins novnaschüts in üna chavogna cudetschada per tils paisar», quinta Verdet. E quist material tradiziunala accompagnaiva ils umans d'urant tuot la vita. Cumanzà pro charozzas da stüva, letins, chavognas da giovarets o da cumpritas, chavognas per velos fin pro mobiglia e.o.p. «Perchè nu's poja lura eir laschar sepulir in ün vaschè cudetschà», s'ha'l dumondà e creà seis agens vaschels sün masüra. Per quista innovaziun ha Verdet surgnì l'on passà il «Prix Jumelles» dotà cun 10 000 francs. Eir instituts da sepultura han tut cogniziun dal chavogner e cumainzan a postar il «sarco» da Verdet our da materials natürels. Passa 30 uras lavur investischa il chavogner illa preparaziun d'ün vaschè e perquai ston quels gnir postats fingià lönych ouravant.

Bernard Verdet es creschü sü a Paris ed ha visità d'urant ils ons 1960 quat-

ter ons la scolaziun da chavogner in ün internat a Fayl-Billot. Plü tard es el gnü in Svizra, ha maridà ed es gnü bap da trais uffants. Causa ch'ün uffant vaiva fich ferm astma, ha Bernard Verdet tscherchà il paradis in Engiadina Bassa. Dal 1989 es la famiglia Verdet seguida al alletamaint da la Pro Guarda ed els han tut domicil i'l cumün da Uorsin. Bernard Verdet e sia duonna Regula han drivi üna butia d'artischaniadi a Guarda ed els sun adüna stats activs illa vita da cumün. Intant es Verdet divorzià ed avant quatter ons ha'l fat müdada a Lavin e drizzà aint ün'aigna officina da chavogner.

Sco cha quai es üsità pro'ls chavogners in Frantscha, lavura Verdet per terra vi d'üna pitschna maisina da chavogner. «Quai ha eir avantags», declera il chavogner innovativ, «uschè s'esa plü daspera al material e sch'üna üsaglia crouda per terra, nu s'haja da's sgobar.» Insomma es ün dalet da verer cun che paschiun ed ingaschamaint cha Verdet elavurescha il material. Quista simbiosa tanter lavuraint e material in quist'atmosfera prüvada ha persvas eir a la giuria da la Fundaziun artisanat Grischun ed els han surdat in mardi passà a Cuira il premi d'arcugnuschentscha 2010 a Bernard Verdet per seis grondas merits per ün manster periclità. Il premi es dotà cun 10 000 francs. La laudatio per Verdet ha tgnü il cuntschaint architect

Gion A. Caminada. Per Verdet sves es quist premi üna grond'onur e maina satisfacziun per tuot quai ch'el praista a favur da seis manster tradiziunala. El ha nempe eir scrit ün cudesch sur da cudetschar cun perchas da salsch nervs ed el maina differents cuors da cudetschar a Ballenberg. Sper il manster da chavogner es Verdet nempe eir magister da creschüts e chürunz da psichiatria. Per el es il temp da dar cuors eir üna bun'equalisaziun a seis manster da chavogner.

Artischan innovativ

D'urant ils ultims ons ha Bernard Verdet eir survgnì da tuottas sorts premis per differentas installaziuns d'art fattas cul sistem da cudetschar. Verdet nu's vezza però sco artist, dimpersè sco manual. «Il dret pled es artischan», declera'l cun persvasiun. Ün artischan innovativ cun ideas finas. Actualmaing lavura'l vi d'ün proget insemel cun Gion A. Caminada. Quista stà realiseschan els, ad Altdorf, üna tuor dad ündesch meters otezza our da lain e salschs. Da quista lavur interessanta ha Verdet grond plaschair. Uschè po'l viver oura sias ideas ed esser plainamaing innovativ. «Ed a la fin eir guadagnar raps», quinta'l riond. Perche sco chavogner tradiziunala as guadagna tenor el malamaing üna pitschna paga per pajar il material chi sto gnir importà da l'ester.

Surpraisa musicala cun Flurina Sarott

Sent Fingià davo s-chars ün on cha Flurina Sarott pigliaiva uras da già, ha Gyula Petendi, magister da musica, badà cun che facilità e naturalezza cha la mattetta sunaiva l'instrumaint. Bainbod ha ella cumanzà a sunar i'l ensemble da scolars da la scoula da musica, suot la direziun da Gyula Petendi. Flurina Sarott ha fat svelto progress in sia carriera sco musicista, tanter oter ha ella sunà la part solistica our da las «Quatter stagiuns» da Vivaldi, sunada da la Società d'orchester da l'Engiadina. Uossa stübgia la musicista a la Scoulot da musica a Berna. Gyula Petendi nun

es plü il magister da Flurina Sarott, dimpersè seis collega da la musica da chombra. D'urant provas per concerts han els scuvert lur plaschair d'improvisar ed in quista direziun s'han els vuglià sviluppar. Els han preparà ün concert plain surpraisa: dal vegl al nouv, da la cumposiziun a l'improvisaziun. Quist program preschaintan els duos in dumengia, ils 6 favrer, a las 17.00 illa baselgia da Sent. Preschantadas vegnan ouvras da Giuseppe Torelli, François Hipplyte Barthélemon, Pasquale Anfossi, Felix Václav ed improvisaziuns. (anr/ads)



Fashion Concept Ueila Samedan

«Februar»

Unsere Neuheiten sind da!

Letzte Gelegenheit:

½ Preis auf die Kollektion

PS: Mit diesem Inserat erhalten Sie
zusätzliche 5% Rabatt. 176.775.767

Zu kaufen gesucht

Ölbilder von Bündner Künstlern:
Spescha, Klotz, Nussio, Berry,
Porges, Carigiet, Segantini,
Giacometti, Fontana usw.

Angebote an: Tel. 077 433 99 71
176.775.951

Für Drucksachen
081 837 90 90

Samedan: An der Hauptstrasse
ab sofort zu vermieten

Ausstellungs-/
Ladenlokal 55 m²

mit angegliedertem Büro (18 m²).

Anfragen unter
Telefon 044 385 55 80
176.775.818

ZU VERKAUFEN

Ferienwohnung in Samedan
3½-Zimmer-Gartenwohnung

- moderne 3½-Zimmer-Ferienwohnung im alpinen Stil
- 117 m² Bruttogeschossfläche in traditioneller Baukunst im Minergie-standard
- edler und luxuriöser Innenausbau mit auserwählten Materialien und Details
- Sitzplatz mit direktem Zugang zur Gartenanlage, Cheminée, Bulthaup-Küche, Eckbadewanne, Eichenparkett, Soglio-Quarzit, Tanne Altholz
- Lage: angrenzend zum historischen Dorfteil und zu den zahlreichen Naherholungsgebieten

Herr Andry Niggli ist für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.



Niggi & Zala AG
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 18
info@niza.ch



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

WIEDERVERKAUF

Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung mit Galerie
stilvoll möbliert, freie Aussicht
Quartier Chaunt da Crusch

Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 2 Balkone
Panoramasischt an sonniger Lage
beim Skilift Albanas

Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, Balkon
freie Aussicht an sonniger Lage
beim Sessellift Chaslatsch

Pontresina

3½-Zimmer-Wohnung, Balkon
sehr gepflegt, freie Aussicht
ruhige Lage im Dorzentrum

Madulain

4½-Zimmer-Wohnung, Balkon
ruhige Lage am Dorfrand
nur als Hauptwohnsitz

MADULAIN EINFAMILIENHAUS

grosszügiges Einfamilienhaus
neuwertiger, gepflegter Zustand

S-CHANF EINFAMILIENHAUS

luxuriöses Einfamilienhaus
sehr grosszügig, gepflegter Zustand

S-CHANF ENGADINER HAUSTEIL

Renoviert 2003, ca. 320 m²

S-CHANF ENGADINERHAUS

freistehendes, original erhaltenes
Bauernhaus

ZERNEZ ENGADINERHAUS

im Dorzentrum
mit 3 grossen 5½-Zimmerwohnungen

GUARDA in ORIGINAL-ENGADINERHAUS

4-Zimmerwohnung

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER &
CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN
PARTNER VON WHITE TURF
ST. MORITZ

Sonntag, 6. Februar 2011, 14.15 Uhr
GP GUARDAVAL IMMOBILIEN
Flachrennen 1600 m



5. FEBRUAR 2011 • LET'S MOVE!

SMAILA'S LIVE

AB 22.30 UHR IN DER PIANOPIANO BAR & LOUNGE
PREIS AB CHF 40.- INKL. EINES GETRÄNKES
TISCHRESERVATION UNTER 081 838 69 69

WEITERE LIVEDATEN:

12. FEBRUAR, 26. FEBRUAR UND 12. MÄRZ 2011
TÄGLICH PIANOPIANO BAR SINGERS



ALPINE ROCK

Ski Inn HOTEL ALPINE ROCK
Das einzige Hotel in der Schweiz mit direkter
Verbindung zum Skilift und zur Gondel!

HOTEL CHESA GUARDALEJ
CH-7512 CHAMPFÈR - ST. MORITZ

Während den White Turf Wochenenden
bieten wir Ihnen jeweils am Samstag vor den Renntagen,
am 5., 12., und 19. Februar 2011, zusätzlich am
Valentinstag, 14. Februar 2011 in unseren Restaurants

Restaurant Jenatsch

TRATTORIA DI DIAVOLO

Stüva dal Postglieran

ein

CHAMPAGNE

Nicolas Feuillatte

Champagner-Menu

Preis pro Person inkl. Champagner
CHF 159.00

Wir bitten Sie rechtzeitig
um Tischreservation
Tel. 081 836 63 00

Mail: info@chesa-guardalej.ch

WHITE TURF ST. MORITZ
International Horse Races since 1907

ROMEDIWEINE
MADULAIN - SEIT 1850

DELINQUENT HABITS
OPEN SEASON
JANUAR

ALBA DA LA CLOZZA
ANAHÌ SANCHEZ

TERRACREMBEL
presented by
REPOWER
Ultimate Energy for Sie.

**12. FEBRUAR 2011
RONDO PONTRESINA**

ALBERTI STAR TV ENGADINER POST

AVEGN
Tel. 081 - 842 74 99
Fax 081 - 842 67 21
Chesa Tanna
7524 Pontresina

ST. MORITZ
Kongress- & Wellness
Pontresina

bluetrac
EVENTTECHNIK

ALPINECATERING®

Pontresina
p.z. beshnaengadin

ENGADIN
ST. MORITZ

PONTRESINA
CHESA SOLDANELLA
ZU VERMIETEN 2 ½ - Zimmer-
wohnung an ORSTANSÄSSIGE

Schönes Gebäude komplett renoviert, wun-
derschöne Lage, geschmackvoll eingerichtet im
Engadiner Stil, verfügbar ab sofort. Stellplatz in
Autoeinstellhalle. Fr. 2'200.- alles inkl.

www.piedradelsol.ch

PS PIEDRA DEL SOL S.A.
Impresa Generale - Generalunternehmung
Via Vela 42 - 6834 MORBIO INFERIORE
Tel. +41 (81) 854 00 20
Fax +41 (91) 682 06 50

Zu kaufen gesucht

antike Möbel, Kleinantiquitäten,
Bilder, Postkarten, Glocken,
Schellen und alles betr. die Jagd.

Telefon 079 320 50 90
176.775.974

Ab sofort oder nach Vereinbarung
im Zentrum von St. Moritz-Dorf

**Geschäfts-/Ausstellungsräumlich-
keiten/Atelierraum 150 m²
auf 2 Etagen (EG/UG)**

mit WC/Kitchenette und sep. Kel-
lerabteil sowie 1 Aussenparkplatz.

Da subito o da convenire nel centro
di St. Moritz-Dorf

**Spazio commerciale/esposizione
di 150 m² su due piani (piano
terra/sottterraneo)**

con WC/cucinetta, compartimento
cantina separato e un posto
macchina fuori.

Weitere Auskünfte unter Chiffre/
Più informazioni sotto cifra:
Z 176-775909, an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.775909

Surlej/Silvapiana

An Top-Lage zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung

im Dachgeschoss, fantastischer Blick,
auf See und Bergpanorama, Bad/WC,
1 Balkon, 1 Ausseneinstellplatz im
Gebäude. Ab 1. April 2011.
Miete mtl. Fr. 2800.- inkl. NK.

Weitere Informationen:

P. Horvath, St. Moritz
Tel. 081 833 39 35, 079 610 25 79
176.775.911

ganzjährig zu vermieten ab 1. April 2011
Islas 1, Samedan/St. Moritz

sonnige Luxus-1.5 Zi-Whg

Whg. geeignet für 1 Person, Küche mit Kombi-
Steamer, Geschirrspüler, Dampfsauna,
Granitboden mit Bodenheizung, Deckenspots,
grosser Nebenraum, Gartenplatz, Garten-
cheminée, auf Wunsch kann ein PP, Garage
und/oder Pferdeboxe dazugemietet werden
Miete Whg. Fr. 1'200.- + Fr. 100.- akto. HK/NK
stmoritz-pferde.ch, Tel. 062 213 13 04

Für Drucksachen
081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Parkierung anlässlich White Turf

Im Sinne der Förderung ökologischer Nachhaltigkeit stehen auf dem gefrorenen
St. Moritzersee keine Besucherparkplätze mehr zur Verfügung. Der Verkehr wird
durch die Einsatzkräfte auf folgenden Parkanlagen eingewiesen:

Parkhaus Serletta

Grossparkplatz Polowiese

St. Moritz-Bad

auf präpariertem Fussgängerweg über den See direkt zum Renngelände

Parkraum Du Lac und San Gian II

Grossparkplatz Islas

bei der Abzweigung Olympiaschanze

Wir bitten die Besucher, möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.
Danke.

White Turf
Engadin Bus
Gemeindepolizei St. Moritz
176.775.745

Auftakt mit sechs stark besetzten Rennen

White Turf 2011 auf dem St. Moritzersee

Die Spannung steigt beim Team um Silvio Staub: Morgen Sonntag gehts los mit sechs stark besetzten Rennen. Drei Galopp- und zwei Trabrennen sowie das weltexklusive Skikjöring sorgen für Spannung auf dem 60 bis 65 cm dicken Eis des St. Moritzersees.

Die höchsten Dotierungen weisen die beiden 20 000er aus: So gleich einleitend der Grand Prix Handels- und Gewerbeverein St. Moritz für die Kurzstreckenspezialisten. Aus dem Achterfeld ragt der neunjährige Sweet Venture heraus, der vor zwölf Monaten mit keinem Geringeren als Lanfranco Dettori eine Prüfung auf Schnee gewann und schon deshalb als Spezialist gilt. Diesmal sitzt Robert Havlin im Sattel des Schützlings aus dem Zürich-Urdorfer Stall von Miroslav Weiss. Zwei englische Vollblüter (Halsion Chancer und Freeforaday) sowie der deutsche Gast Sacho sorgen für die internationale Note.

Erste Schneetests

Ebenfalls um 20 000 Franken geht es im Grand Prix Guardaval Immobilien, der für zahlreiche Kandidaten als Aufgalopp für den Engadiner Grand Prix in zwei Wochen gilt. Mit dem von

Philipp Schärer trainierten Pont des Arts tritt eines der besten Rennpferde der Schweiz an, das seine Eigenschaften für Schnee allerdings erst noch unter Beweis stellen muss. Auch Glad Panther aus dem Stall von Miroslav Weiss steht diese Probe erst einmal bevor. Vier der elf Kandidaten reisen aus Deutschland an. Genannt sei stellvertretend Russian King. Trainer Ralf Rohne brachte den Wallach kürzlich zu einem Aufbaustart in Deauville an den Ablauf, bei dem er als Vierter endete und nun mit reichlich Kondition an den Start geht. In einem weiteren Galopprennen, dem Grand Prix American Airlines, treten auf der Meilendistanz neun Pferde an.

Die Traber eröffnen das Meeting mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» Challenge. Quasir de Bussy als Sieger in Arosa wird nun besondere Aufmerksamkeit erhalten. Das gilt auch für Subtil Peccau, denn zwei zweite Plätze auf dem Obersee sprechen für sich. Im abschliessenden GP hoteleriesuisse St. Moritz sind die Traber mit ihren Sulkys auf Kufen noch einmal vertreten. In der Starterliste finden sich mit Maitre de la Piste und Kilou du Val gleich zwei Sieger aus Arosa, die sich nun auch bei White Turf entsprechend präsentieren können.

Harte Gegner für Luminati

Mit Spannung fiebern neun Teams dem Grand Prix Celerina entgegen, dem Skikjöring am Eröffnungstag.



Trommelnde Hufe, stiebender Schnee, faszinierte Zuschauer: Ab morgen Sonntag ist in St. Moritz White Turf wieder Trumpf beim ersten von drei Renntagen.
Archivfoto: swiss-image/Andy Mettler

Alle Augen richten sich zunächst auf Gallardo und dessen Fahrer Leo Luminati. Der amtierende «König des Engadins» ist ganz «heiss» darauf, seinen Titel zu verteidigen. Doch einfach gestaltet sich die Sache für den 23-Jähri-

gen nicht. Denn mit King George und dessen erfahrenem Fahrer Jakob Broger reist starke Konkurrenz an. Schon drei Mal konnten King George und Jakob Broger in den Jahren 2007 bis 2009 die Credit Suisse Skikjöring-Tro-

phy zu ihren Gunsten entscheiden. Im Vorjahr nahm King George nach einer Verletzung nur an einem Skikjöring-Rennen teil. Diesmal brennt das Team darauf, den Titel zurückzuerobern.
Jürgen Braunagel

Pferderennen auf Schnee in St. Moritz

1. Tag: Sonntag, 6. Februar 2011

Vorverkauf Tribünenbillette:
Kur- und Verkehrsverein St. Moritz: Telefon 081 837 33 33, Fax 081 837 33 77
Telefon Sekretariat Rennplatz 081 833 38 02 (ab 09.00 Uhr)
Telefon Sekretariat WhiteTurf Racing Association: 081 833 84 60

«Totalisator mit Pferdewette 2011»

- Sieg und Platzwette (PMH) in allen Rennen
- Zweierwette Sieg und Platz (PMH) in allen Rennen
- Trifecta (PMH) in allen Rennen
- Quarté+ Suisse (PMU/PMH) Rennen Nr. 6

Rennleitungssitzung im VIP-Zelt jeweils um 10.20 Uhr

12.45 Uhr
1. Grand Prix Handels- und Gewerbeverein St. Moritz
Flachrennen, 1100 m, CHF 20 000.–
1 Sweet Venture 60.0
2 Halsion Chancer 60.0
3 Sacho 59.0
4 Shetan 57.0/58.0
5 Lodano 57.0
6 Freeforaday 56.0
7 Romantic Man 56.0
8 Rushing Dasher 53.0/55.0
Scheuklappen: 4 / Äusserste Boxe: 8

13.15 Uhr
2. «Engadiner Post/Posta Ladina» Challenge
Trabrennen, 1700 m, International, TG 0-115 000, CHF 12 000.–
1 Simba des Etoiles 1725
2 Paléo des Chams 1725
3 Magic Day 1725
4 Quintus for Clara 1725
5 Miracle of Love 1725
6 New Jersey 1725
7 Rebecca de Corday 1725
8 Quasir de Bussy* 1700
9 Ramuntcho Fleuri 1700
10 Milan Roc 1700
11 Quinz de Rued* 1700
12 Subtil Peccau* 1700
Kein Führring: 8
Bovay Marc-André
Fankhauser Evelyne
Rother Christine
Besson Philippe
Herren Ursula
Kindler Laurence
Krüsi Barbara
Bracher Heiner
Matthey J.-B.
Guasti Mauro/ITA
Schulthess Gabriela
Johnner J.-F.

13.45 Uhr
3. Grand Prix Celerina
Skikjöring, 2700 m, CHF 15 000.–
1 Save the Day
2 Luberon
3 Gallardo
4 King George
5 Baileys Best
6 Buddhist Monk
7 Viva la Mama*
8 Gratification
9 Destyne
Stallwette: 1–2
Gubser Alexander
Willy Andy
Luminati Leo
Broger Jakob
Moro Franco
Guler Curdin
Wolf Alfredo Lupo
Holinger Valeria
Casty Fadri

14.15 Uhr
4. Grand Prix Guardaval Immobilien
Flachrennen, 1800 m, CHF 20 000.–
1 Mascarpone 59.5
2 Russian King 59.5
3 Glad Panther 59.5
4 Pont des Arts 58.5
5 Winterwind 58.5
6 Lapao 58.5
7 Solapur 58.5
8 Wassiljew 57.5
9 Bucked Off 57.5
10 Fortunato 57.5
11 Agent Archie 57.0
8 Havlin Robert
9 Convertino Pierantonio
10 Drowne Steve
7 Spanu Frédéric
11 Bocskai Georg
1 Porcu Daniele
3 Castanheira Toni
6 Lopez Miguel
5 Pietsch Alexander
10 Kerekes Karoly
5 Morris Luke

14.45 Uhr
5. Grand Prix American Airlines
Flachrennen, 1600 m, CHF 15 000.–
1 Sentimento 63.0
2 Shakalaka 61.0
3 Chat de la Burg 61.0
4 Saphir Bere 60.0
5 Schützenjunker 60.0
6 Cayman 60.0
7 Song of Victory 59.0
8 Northern Glory 59.0
9 Lucidor 56.0
9 Tellini Massimiliano
8 Am. Burri Catherine-2
5 Morris Luke
6 Spanu Frédéric
1 Porcu Daniele
2 Pietsch Alexander
4 Havlin Robert
7 Kerekes Karoly
3 Lopez Miguel

15.15 Uhr
6. GP hoteleriesuisse St. Moritz QUARTÉ+ SUISSE
Trabrennen, 1700 m, International, CHF 15 000.–
1 Malix de la Mérité 1725
2 Ninja de la Ferme 1725
3 Maître de la Piste 1725
4 Mon Verdict 1700
5 Kodex 1700
6 Oh Cédre 1700
7 Kilou du Val 1700
8 L'Origan Noir 1700
9 Last Minute di No 1700
10 Darwin Bi 1700
11 Mentor du Tija 1700
12 Exchange LG 1700
13 Quatuor du Martza* 1700
Kein Führring: 2, 7, 13
Besson Philippe
Humbert Marcel
Kindler Laurence
Matthey J.-B.
Fankhauser Evelyne
Humbert André
Bracher Heiner
Bugnon Pierre
Guasti Mauro/ITA
Colombino Enrico/ITA
Vignoni Joey
Ciraso Sebastiano/ITA
Pujol Renaud

NEUE PFERDE
Trab
DARWIN BI (ITA) 11-j. Br. W. v. Nadir LB-Rugiada Bi. € 85 960.– / 1:13.7 / Milano / 1600 m / 18.09.2009. 161 Rennen, 18 Siege, 94 Plätze. Letzte 3 Starts: 31.12.10 / Milano / 1600 m / 2. Platz / € 950.–; 23.12.10 / Milano / 1600 m / 4. Platz / € 238.–; 02.12.10 / Milano / 1600 m / 4. Platz / € 443.–
EXCHANGE LG (ITA) 10-j. Br. W. v. Oxford Real-Liuba Riz. € 70 984.– / 1:14.6 / Torino / 1600 m / 11.06.2006. 121 Rennen, 14 Siege, 76 Plätze. Letzte 3 Starts: 19.12.10 / Torino / 1600 m / unpl.; 17.11.10 / Torino / 1600 m / 4. Platz / € 189.–; 10.11.10 / Torino / 1600 m / € 367.20
LAST MINUTE DI NO (ITA) 6-j. Br. W. v. Indro Park-Ballet Girl RL. € 84 504.– / 1:13.9 / Cesena / 1660 m / 30.08.2008. 72 Rennen, 11 Siege, 39 Plätze. Letzte 3 Starts: 06.01.11 / Milano / 1620 m / 3. Platz / € 648.–; 28.12.10 / Milano / 2660 m / unpl.; 18.12.10 / Padova / 1640 m / 1. Platz / € 1532.–
MALIX DE LA MERITE (FRA) 11-j. Br. W. v. Ganyède-Alix de la Mérité. € 357 760.– / 1:12.3 / Meslay du Maine / 1850 m / 18.08.2007. 129 Rennen, 12 Siege, 66 Plätze. Letzte 3 Starts: 19.12.10 / Angers / 2350 m / 1. Platz / € 5000.–; 11.12.10 / Vincennes / 2100 m / unpl.; 08.11.10 / Vincennes / 2100 m / 6. Platz / € 1500.–
MILAN ROC (ITA) 5-j. Br. W. v. Love You-Cleopatra Roc. € 23 627.– / 1:15.0 / Milano / 1600 m / 27.12.2009. 38 Rennen, 6 Siege, 18 Plätze. Letzte 3 Starts: 11.01.2011 / Milano / 2620 m / unpl.; 30.12.10 / Milano / 2000 m / unpl.; 15.12.10 / Torino / 1600 m / S. Platz / € 2484.–

Galopp
AGENT ARCHIE, 4-j. br. H. v. Smart Strike-Dans la Ville. USA. 2010 8 Flachstarts in England, 3 Siege (10, Goodwood, 1800 m, € 4695.00; 10, Yarmouth, 2000 m, € 2461.00; 10, Sandown, 2000 m, € 4533.00). Letzte 3 Starts: 3.11.10, Kempton, 2000 m, € 5906.00, unpl.; 15.10.10, Wolverhampton, 1600 m, € 5465.00, unpl.; 8.7.10, Newmarket, 2000 m, € 78776.00, unpl.
CAYMAN, 4-j. br. W. v. Big Shuffle-Call me Alice. IRE. 2009–2011 11 Flachstarts in Deutschland und Frankreich, 1 Sieg (10, München, 1400 m, € 3000.00), 5 Plätze. Letzte 3 Starts: 23.1.11, Neuss, 1500 m, 2. Platz, € 1050.00; 27.12.10, Deauville, 1500 m, € 15 000.00, unpl.; 12.12.10, Neuss, 1500 m, 4. Platz, € 300.00.–
CHAT DE LA BOURG, 4-j. F.W. v. Johannesburg-Catsuit. USA. 2009/2010 12 Flachstarts in England, 2 Siege (09, Kempton, 1000 m, € 2590.00; 10, Epsom, 1400 m, € 4857.00), 4 Plätze. Letzte 3 Starts: 12.12.10, Southwell, 1400 m, € 2461.00, unpl.; 24.11.10, Kempton, 1400 m, € 5906.00, unpl.; 13.11.10, Lingfield, 1600 m, 2. Platz, € 504.00.
FORTUNATO, 6-j. br. H. v. Monsun-Finora. GER. 2007–2010 18 Flachstarts in Deutschland, 5 Siege (08, München, 2200 m, € 3000.00; 09, München, 2000 m, € 2000.00; 09, München, 2000 m, € 3000.00; 10, München, 2000 m, € 2100.00; 10 Düsseldorf, 2200 m, € 6000.00), 7 Plätze. Letzte 3 Starts: 23.10.10, Baden-Baden, 2000 m, € 12200.00, unpl.; 19.9.10, Düsseldorf, 2200 m, 1. Platz, € 6000.00; 29.8.10, Baden-Baden, 2000 m, 4. Platz, € 800.00.

FREEFORADAY, 4-j. F. H. v. Freefourinternet-All my Yesterdays. USA. 2009/2010 15 Flachstarts in England, 3 Siege (09, Folkestone, 1000 m, € 2730.00; 10, Newbury, 1200 m, € 5181.00; 10, Kempton, 120 m, € 3886.00), 6 Plätze. Letzte 3 Starts: 19.8.10, York, 1600 m, € 49386.00, unpl.; 12.8.10, Salisbury, 1600 m, € 59082.00, unpl.; 31.7.10, Goodwood, 1600 m, 5. Platz, € 1345.00.
GRATIFICATION, 8-j. F. W. v. Aliflora-Fun While it Lasts. GB. 2008/2009 3 Flachstarts in England, 1 Platz. 2009/2010 8 Hindernisstarts in England, 2 Plätze. Letzte 3 Starts: 6.10.10, Towcester, 3900 m, H, € 2954.00, unpl.; 14.7.10, Worcester, 3200 m, S, € 3446.00, agh.; 11.6.10, Market Rasen, 4500 m, J, € 4923.00, unpl.
HALSION CHANCER, 7-j. br. W. v. Atraf-Lucky Dip. GB. 2007–2010 47 Flachstarts in England, 9 Siege (07, Lingfield, 1000 m, € 2915.00; 07, Lingfield, 1000 m; € 3071.00; 07, Lingfield, 1000 m, € 2915.00; 08, Lingfield, 1200 m, € 4858.00; 08, Lingfield, 1400 m, € 4101.00; 08, Lingfield, 1000 m, € 4101.00; 09, Lingfield, 1400 m, € 3238.00; 10, Sandown, 1600 m, € 6476.00; 10, Lingfield, 1600 m, € 2388.00), 15 Plätze. Letzte 3 Starts: 20.11.10, Lingfield, 1600 m, 3. Platz, € 547.00; 12.11.10, Lingfield, 1600 m, 1. Platz, € 2388.00; 28.10.10, Lingfield, 2000 m, 3. Platz, € 353.00.
LUCIDOR, 8-j. dbr. W. v. Zafonic-La Felicità. GER. 2005–2010 28 Flachstarts in Deutschland und Frankreich, 5 Siege (05, Köln, 1300 m, € 3600.00; 06, Bremen, 1600 m, € 3000.00; 06, Bremen, 1600 m, € 32000.00; 08, Düsseldorf, 1600 m, € 2050.00; 10, Mannheim, 2500 m, € 950.00), 15 Plätze. 2009/2010 6 Hindernisstarts in England, Frankreich und Deutschland, 2 Siege (09, Nancy, 3800 m, H, € 11 040.00; 10, Strasbourg, H, 3800 m, € 9600.00), 2 Plätze Letzte 3 Starts: 24.10.10, Baden-Baden, 1800 m, € 30 000.00, unpl.; 3.10.10, München, 2200 m, 2. Platz, € 700.00; 26.9.10, Mannheim, 2500 m, 1. Platz, € 950.00.
NORTHERN GLORY, 8-j. br. W. v. Rainbow Quest-Northern Goddess. GB. 2006–2010 37 Flachstarts in Deutschland, Italien, Dubai und Frankreich, 8 Siege (06, München, 2400 m, € 2550.00; 07, München, 2200 m, € 3000.00; 07, Baden-Baden, 2200 m, € 6500.00; 08, Düsseldorf, 2200 m, € 5000.00; 09, Mailand, 1800 m, € 11 000.00; 09, Baden-Baden, 2200 m, € 10 000.00; 09, Hamburg, 2200 m, € 12 000.00; 09, Baden-Baden, 2800 m, € 12 000.00), 15 Plätze. Letzte 3 Starts: 24.10.10, Baden Baden, 2800 m, L, € 20 000.00, unpl.; 26.9.10, Köln, 2400 m, GR I, € 155 000.00, unpl.; 5.9.10, Baden-Baden, 2540 m, € 250 000.00, GR I, 4 Platz, € 15 000.00.
RUSSIAN KING, 5-j. F.W. v. Tertullian-Russian Rumba. GER. 2009–2011 13 Flachstarts in Frankreich und Italien, 2 Siege (09, Mailand, 2000 m, € 7500.00; 10, Mailand, 2000 m, € 11 000.00), 6 Plätze. Letzte 3 Starts: 11.11.11, Deauville, 1900 m, 4. Platz, € 2000.00; 8.12.10, Siracusa, 2300 m, € 50 400.00, L, unpl.; 24.7.10, Neapel, 2250 m, L, 4. Platz, € 3360.00.
SENTIMENTO, 8-j. dbr. W. v. Surako-Summer Wind. ISR. 2006–2010 40 Flachstarts in Deutschland und Italien, 8 Siege (06, Dresden, 1500 m, € 2050.00; 07, Dresden, 1500 m, € 2200.00; 07, Frankfurt, 1600 m, € 3000.00; 07, Neuss, 1500 m, € 2600.00; 08, Meran, 1500 m, € 7500.00; 09, Dortmund, 1800 m, € 3000.00; 10, Bad Harzburg, 1550 m, € 5000.00; 10, Dortmund, 1800 m, € 3000.00) 12 Plätze. Letzte 3 Starts: 5.12.10, Dortmund, 1800 m, 1. Platz, € 3000.00; 24.10.10, Baden-Baden, 1600 m, € 12 200.00, unpl.; 28.8.10, Baden-Baden, 1600 m, € 12 000.00, unpl.



Ganz nach Ihrem Geschmack

Montag: Dessertbuffet
Mittwoch: Fondue Chinoise
Freitag: Vorspeisenbuffet
jeweils ab 18.00 Uhr



Tischreservation: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch

GIACOMO'S ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

LE MANDARIN

Frühlingsrollen im Winter:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch



HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Gämsrücken- und Hirschfiletmedaillons

Besonderer Leckerbissen!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und Team
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



STERNSTUNDEN
Geschichten zum Abendausklang

Strohmann - Kauz

«Weidmannsheil» heisst das neue Stück
des Berner Kabarett-Duos.



7. und 9. Februar, 21.00 Uhr, Eintritt frei
Ab 18.30 Uhr: 3-Gang-Sternstunden-Diner à CHF 69.-,
inkl. Aperitif und Kaffee, Reservation: Tel. 081 839 36 36

Hotel Europa ★★★★★ St. Moritz

Europas kulinarischer Winterhit

6-Gang-Schlemmermenü

Nur CHF 59.-

Jeden Mittwoch 18.30–21.00 Uhr in unserem Restaurant
Reservation erwünscht. Tel. 081 839 55 55



NEU im 2011:
CRYSTAL EISBAR
in der Fussgängerzone
Geniessen Sie heisse Spezialitäten
und eisgekühlte Drinks!

Tel. 081 836 26 26 · stay@crystalhotel.ch · www.crystalhotel.ch



En vogue ...

Das Gourmet-Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz
mit 15 Punkten GaultMillau.

the K - open for dinner

Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon: 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch - www.kulmhotel-stmoritz.ch



Veltliner Woche

Geniessen Sie einzigartige Geschmackserlebnisse aus
der Veltliner Küche vom 15. bis 18. Februar
im Gourmet Restaurant Kronenstübli.

Die Chefköche der Restaurants **Crotto Quartino** in
S. Croce di Piuro, **Il Cantinone** in Madesimo,
Crotasc in Mese und **Lanterna Verde** in Villa di Chiavenna
erwarten Sie, um Ihnen kulinarische Köstlichkeiten
mit viel Leidenschaft zuzubereiten.

Wir freuen uns auf Ihre Tisch-Reservation.



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

Ausgeh-Tipp



Sapori d'Italia im Engiadina –
lassen Sie sich zu Feinstem
aus Italien verführen



Das Lösungswort: «Viva la Grisca!»

Sie sagen uns «Viva la Grisca» bei der Bestellung
und wir offerieren Ihnen ein Glas Prosecco zum Anstos-
sen – bei der Wahl des Saisonales Menus (ab 2 Pers.)
gar eine elegante Flasche Rotwein.

Angebot gültig für alle Abendessen im neu gestalteten
Restaurant Engiadina bis zum 27. März 2011

Menu del giorno – Täglich variierende Tellergerichte zwischen 12.00 und 14.00 Uhr

La pasta – Hausgemachte Teigwarengerichte werden Sie begeistern ab CHF 22.–

Pomeriggio – Geniessen Sie ein Stück hausgemachter Kuchen oder Cake ...

Il buongustaio – Saisonales Menu der klassischen italienischen Tafeltradition vom Antipasto zum Caffè ab CHF 88.–
(ab 2 Pers.)

Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz
Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch



Plat dal di – Täglich variierender Tagesteller aus der Bündnerküche 12.00 bis 14.00 Uhr

Capuns – Hausgemachte Bündner Spezialität ab CHF 18.–

Liangias engiadinaisas – Feine Hirschwurst und unsere Salsiz gibt's nur in der Crusch Alva

Ganzjährig geöffnet

Öffnungszeiten täglich Restaurant Cruschetta: 09.00 – 23.00 Uhr

Restaurant Stüva: ab 18.30 Uhr

ESSEN WIE ECHTE BÜNDNER

Seit über 500 Jahren sind wir für Sie da – gemütlich und einzigartig
im Engadin. Am historischen Dorfplatz von Zuoz kocht Chef Daniel
Ditloff Bündner Köstlichkeiten. Umsorgt von Angela Verga und
ihren Mitarbeitern werden diese zu einem authentischen Er-
lebnis des echten Engadins. Bainvgnieus in Engiadina.
Wo sonst könnten Bündner Spezialitäten besser schmecken?



HOTEL CRUSCH ALVA

ZUOZ – ENGADIN

Hotel Crusch Alva***

Restaurant Cruschetta

Andreas A. Haag

T ++41 81 854 13 19

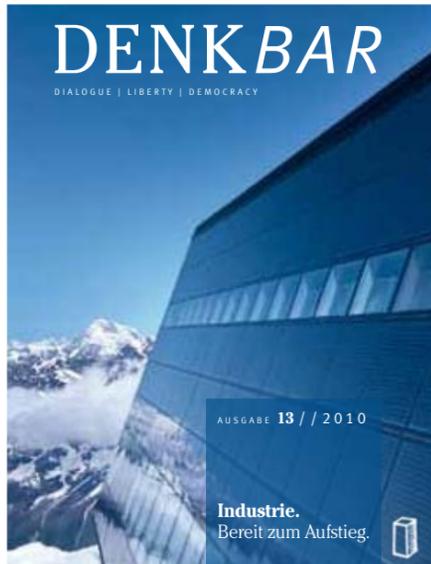
Restaurant Stüva

CH-7524 Zuoz

info@cruschalva.ch www.cruschalva.ch

Die Zeitschrift zum Kamingespräch

Im Jahr 2002 haben Schülerinnen und Schüler des Lyceum Alpinum den Diskussionszirkel Forum Alpinum gegründet, der seither Gesprächs- und Vortragsveranstaltungen wie die nebenstehend beworbenen Kamingespräche organisiert. Zusätzlich besteht seit 2005 eine gleichnamige Stiftung, in der junge Ehemalige Projekte mit gesellschaftlichem Bezug verwirklichen, wie zum Beispiel das Magazin DenkBar.



Das Magazin DenkBar ist eine thematische Vertiefung der Anlässe des Forum Alpinum, gleichzeitig aber auch eine Erweiterung. Für jede der vier jährlichen Ausgaben definiert die Redaktion einen thematischen Schwerpunkt. Im Jahr 2010 waren dies:

- Medien. Dampf im Kessel. (Februar)
- Effizienz. So arbeitet man heute. (Juni)
- Industrie. Bereit zum Aufstieg. (September)
- Südamerika. Freiheit oder Sozialismus. (Dezember).

Diese Themen werden dann in verschiedenen Rubriken wie Essays und Interviews behandelt, wobei die Stiftung Forum Alpinum gerne ehemalige und zukünftige Referenten einbezieht.

Neben Beiträgen zu diesen definierten Schwerpunkten wird in jeder Ausgabe ein Gastbeitrag veröffentlicht, der die Weltsicht eines Jugendlichen von anderswo auf der Welt darlegt, sowie einige Rubriken, die unabhängig vom thematischen Schwerpunkt geschrieben werden, etwa Portraits, Vorstellungen von NGOs und Unternehmen. In der Rubrik "GeniessBar" schreibt die junge Redaktion kreativ über Lebensart-Themen.

Begegnungsraum der Generationen
Ebenfalls frei in der Themenwahl sind die DenkBar-Kolumnisten. Zu ihnen zählen zum Beispiel Daniel Weber, der Chefredaktor des NZZ Folio, der PR-Berater Klaus J. Stöhlker und der Intendant der Wiener Staatsoper, Ioan Holender.

Überhaupt liegt der Reiz des Magazins im Kontrast zwischen einer sehr jungen Redaktion und "gestandenen" Autoren. Dies ist dann auch das Selbstverständnis der DenkBar, die ein "Begegnungsraum in Magazinform zwischen den Generationen"

sein will. Dies ausgehend von einem klar liberalen Menschen- und Gesellschaftsbild, ausgedrückt durch die Schlagworte "Free Thinking, Commitment, Market Economy".

Ehrgeiziges journalistisches Projekt

Damit ist auch bereits klar, für wen die DenkBar interessant ist: für Angehörige aller Altersgruppen, die sich für gesellschaftliche Fragen interessieren und insbesondere wissen möchten, was eine andere Generation darüber denkt. Ein gewisser Konsens mit den Grundwerten der Redaktion sollte zusätzlich ebenfalls vorhanden sein.

Die DenkBar begann im Jahre 2006 mit einer Auflage von 5'000 Exemplaren, die mittlerweile durch eine gezielte Erweiterung der Leserschaft verdoppelt wurde. Innerhalb der nächsten Jahre möchten die jungen Medienschaffenden von der Stiftung Forum Alpinum weitere Leserkreise dazugewinnen.

Abonnement

Die DenkBar kann abonniert werden unter www.denkbar-online.ch oder unter +41 71 534 9875.

Der Abonnementspreis beträgt jährlich CHF 45.- (oder CHF 30.- für unter 25-jährige).

Stiftung Forum Alpinum

Die Stiftung Forum Alpinum fördert den Dialog zwischen den Generationen im Umfeld des Lyceum Alpinum. Sie betreut zu diesem Zweck ein Team von ca. fünf jährlich erneuerten SchülerInnen. Der Stiftungsrat besteht aus Ehemaligen des Lyceum Alpinum Zuoz: Christina Pollak, Wien (Präsidentin), Friederike Stahl, Bozen (Vizepräsidentin), Andreas Bodmer, Erlenbach, Francesco De Vecchi, Champfè, Florian Schwab, S-chanf, Johann Friedrich Waller, Hamburg und Julian Weber, Zürich.



Forum Alpinum
LYCEUM ALPINUM ZUOZ



Kamingespräche 2011

10. Februar 2011, 19:00h

Dr. h.c. Helmut Maucher



Helmut Maucher war zwischen 1981 und 1997 Generaldirektor der Nestlé S.A. (seit 1990 auch Verwaltungsratspräsident). Der gebürtige Deutsche ist bis zum heutigen Tag Ehrenpräsident des Unternehmens, das Mauchers unternehmerischem Weitblick und Talent den Aufstieg zum grössten Nahrungsmittelherstellers der Welt verdankt.

Hotel Suvretta House, St.Moritz

14. Februar 2011, 19:00h

Edmund Hug



Wenn IBM seit Jahrzehnten zu den innovationsstärksten Technologie-Unternehmen gehört, dann auch dank herausragender Führungskräfte wie Edmund Hug, der als Geschäftsführer für Deutschland (1993-97) und Europa (bis 1999) ein tragender Pfeiler des Unternehmens war.

Carlton Hotel, St. Moritz

22. Februar 2011, 19:00h

Matthias Naumann



Matthias Naumann leitet als Managing Partner das Schweizer Büro der Boston Consulting Group und ist Mitglied des europäischen Managementteams der BCG. Nach seiner Schulzeit am Lyceum Alpinum studierte er unter anderem an der Universität von St.Gallen und in New York.

Kempinski Grand Hotel des Bains, St.Moritz

3. März 2011, 19:00h

Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Ferdinand Piëch



Ferdinand Piëch ist der herausragende Architekt des Aufstiegs der Volkswagen AG zu einem über alle Segmente diversifizierten Automobilkonzern mit einem breiten europäischen Markenportfolio, welches seit neuestem auch Porsche einschliesst.

Carlton Hotel St.Moritz

Die Kamingespräche enthalten einen gastronomischen Rahmen.

Eintritt CHF 200.00 pro Person (Dîner mit Tischgetränken inbegriffen), Reservation erforderlich.

Weitere Angaben auf unserer Website & auf Nachfrage zuoz@forumalpinum.ch.

Forum Alpinum | CH-7524 Zuoz | Tel +41 71 534 9875 | www.forumalpinum.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
 Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 5./6. Februar
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 5. Februar
 Dr. med. Hasler Tel. 081 833 83 83
 6. Februar
 Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
 5. Februar
 Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83
 6. Februar
 Dr. med. Rauch Tel. 081 854 25 25

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
 Dr. med. Steller Tel. 081 864 17 70

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
 Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
 Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
 Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
 Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin
 Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe
 Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
 Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
 Dr. med. vet. F.Zala-Tanno und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol Tel. 081 860 08 88
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Dr. med. vet. T.Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
 Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvaplana-Champfêr Tel. 081 830 05 92
 Champfêr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albulana und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav bis Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

AI-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Engadin
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
 Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Sudoku

	3		5	4		2	8	
9					3			4
7								
	4							1
2			3		7			9
1							3	
								2
3			9					8
	5	7		2	6			4

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

8	7	6	9	2	1	7	5	8
8	9	5	7	4	6	2	1	8
2	1	9	8	8	9	6	7	
9	8	2	5	7	6	1		
6	5	7	1	8	9	2		
1	2	8	6	9	8	7	5	
5	6	8	1	9	2	7	8	4
7	1	9	8	8	4	9	2	6
4	8	2	6	7	5	1	8	9

Soziale Dienste

Spitex
 Oberengadin: Gemeindefranken- und Hauspflege, Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00
 Unterengadin: Gemeindefranken- und Hauspflege, Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin Tel. 081 864 91 85
 Chur Tel. 081 284 22 22
 engadin@prevento.ch

Pro Senectute
 Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
 Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
 Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
 Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
 schucan@vital-schucan.ch

Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden
 Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
 A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
 Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
 Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
 Sozial- und Suchtberatung
 H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
 Fax 081 864 85 65

Pro Juventute
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
 Bündner Behinderten-Verband, Tel./Fax 081 850 02 02
 Beratungsstelle Südbünden, Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Krebs- und Langzeitkranke
 Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 Tel. 081 252 50 90 / info@krebssluga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Zuoz Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
 Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
 Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
 (mardi 9.00 fin 11.00)

Mütter-/Väterberatung Oberengadin: Zernez-Bergell
 - Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
 - Judith Sem Tel. 078 780 01 76
 Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
 Unterengadin: Susch-Samnaun
 - Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
 Val Müstair
 - Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
 W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSG
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
 lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
 Sergio Cramerì Tel. 081 851 13 97/844 14 44
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
 Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
 - Unterengadin und Münstertal: Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 - Engadin, Münstertal, Theres Russenberger
 - Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
 - Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Untermährer
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Mount St. Elias

Der über 5000 Meter hohe Mount St. Elias in Alaska ist der weltweit höchste Berg, den man per Ski bewältigen kann. Axel Naglich, Peter Reissmann und Jon Johnson, drei der besten Skialpinisten, wagen dieses letzte grosse Abenteuer, die Besteigung und Abfahrt der längsten schneebedeckten Vertikalen der Welt. Doch der Berg ist ein unberechenbarer Gegner und der Aufstieg und die tollkühne Abfahrt werden zu einer gewaltigen Herausforderung. Fünf Kamerateams haben dieses Abenteuer begleitet und mit spektakulären Bildern aus den unendlichen Schneelandschaften Alaskas eingefangen.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 5. und 6. Februar, 20.30 Uhr.



Sommervogel



Ein Höhepunkt des Winterprogramms «dienstags Kino» im Rex Pontresina ist zweifellos Paul Rinikers «Sommervogel», der letzte Woche an den Solothurner Filmtagen mit dem Publikumspreis geehrt wurde. Res (Roland Wiesnecker) landet nach einem Knastaufenthalt auf einem Campingplatz – und direkt in der Traumwelt von Greta (Sabine Timoteo), einer geistig zurückgebliebenen Frau. In seinem ersten Spielfilm gelingt dem Schweizer Dokumentarfilmer Paul Riniker eine äusserst berührende Liebesgeschichte mit einer wunderbaren Balance zwischen Komik und Tragik. Paul Riniker wird den Film persönlich vorstellen und freut sich auf ein Gespräch bei einem Glas Wein.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 8. Februar, 20.30 Uhr im «dienstags Kino».

Liebling, lass uns scheiden

Nach seinem letztjährigen Erfolg mit der Eishockey-Komödie «Champions» spielt der Schweizer Komiker Marco Rima einen Mann, der seiner Frau (Esther Schweins) zu liebe Hausmann geworden ist und für den eine Welt zusammenbricht, als sie sich von ihm trennen will. Eine für Marco Rima und seinen Bündner Partner Andrea Zogg massgeschneiderte, mit witzigen Gags garnierte Komödie.

Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 9. und 10. Februar, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Tron: Legacy 3D
 21 Jahre nach dem mysteriösen Verschwinden seines Vaters folgt Sam Flynn dem Lockruf eines Pagersignals und wird in die digitale Computerwelt von Tron hineingezogen. Dort hat Clu, das einst von seinem Vater geschaffene Programm, die Macht übernommen, dort verstecken sich auch Kevin Flynn und sein Protégé, das Programm Quorra. Nachdem Vater und Sohn sich wiedergefunden haben, verfolgen sie nur ein Ziel, wollen Tron verlassen. Doch genau das will auch Clu, um seine Diktatur auf die Welt der User auszudehnen.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 5. und 6. Februar, 20.30 Uhr.



Black Swan

Primaballerina Nina will unbedingt die Doppelrolle als weisser und schwarzer Schwan in der neuen «Schwanensee»-Produktion. Die Konkurrenz mit der Mutter, die ihre Tänzerinnenkarriere wegen der Schwangerschaft mit Nina aufgeben musste, schürt noch Ninas eigenen Ehrgeiz. Doch Kolleginnen und Chef werfen Nina einen Mangel an Sex-Appeal vor. Nach einem Biss beim Kuss vom Chef bekommt sie die Traumrolle unverhofft doch. Ihre Freude ist nur kurz, glaubt sie ihre Position als Star der Truppe gefährdet – insbesondere durch das neu engagierte Talent Lilly, die viel lockerer als sie selbst ist und sie verführt.

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 8. und 9. Februar, 20.30 Uhr.



Gulliver's Travels – Da kommt was Grosses auf uns zu! 3D

Von wahrer Grösse kann Gulliver, kleiner Büroboote und verliebt in die unerreichbare Redakteurin Darcy, nur träumen. Bis er Darcy durch Betrug überzeugt, ihn für einen Reisebericht auf die Bermudas zu schicken, wo Gulliver nach einem Sturm auf der Insel Liliput landet. Hier sind alle und alles winzig klein, wird Gulliver zum Helden und romantischen Kuppler für die unglücklich verlobte Prinzessin. Das jedoch und der Status Gullivers erregt den Zorn des schmierigen Verlobten, der den Riesen zu Fall bringen möchte.

SCHWEIZERPREMIERE!
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Februar, 20.30 Uhr.

2. Liga: Engiadina empfängt Wil

Eishockey In der 2.-Liga-Meisterschaft der Eishockeyer stehen für die beiden Engadiner Teams unterschiedliche Aufgaben auf dem Programm. Engiadina empfängt heute das abstiegsgefährdete Wil (19.30 Uhr Gurlainahalle), St. Moritz reist zum EHC Wallisellen (17.00 Uhr).

Auf den ersten Blick sieht das heutige Engiadina-Heimspiel nach einer klaren Sache aus: Zu Hause der Zweitklassierte aus dem Unterengadin gegen den Gast, der gegen den Abstieg in die 3. Liga kämpft. Doch gerade letzterer Punkt ist die «KruX» an der Sache für Engiadina: Die St. Galler, letztes Jahr noch in der 1. Liga, werden bis zum Letzten kämpfen. Sie haben allerdings am letzten Montag trotz des 4:1-Heimsieges gegen St. Moritz keinen überzeugenden Eindruck hinterlassen. Für Engiadina geht es in der heutigen Partie um die Sicherung des 2. Tabellenranges, damit in den Playoff-Viertelfinals (best of five) der Heimvorteil auf Seiten der Bänderer-Mannschaft bleibt.

Für den EHC St. Moritz geht es auf den ersten Blick in Wallisellen «um nichts mehr». Gegen vorne sind keine Ambitionen mehr möglich, gegen hinten ist man sicher. Die Oberengadiner haben sich aber das Ziel gesetzt, die drei letzten Partien der Saison beim heutigen Gegner, dann bei Lenzerheide-Valbella und zuletzt bei Bassersdorf zu gewinnen. Der Platz in der ersten Ranglistenhälfte soll behalten werden.

Die Junioren des EHC St. Moritz werden am Samstag gleich in Zürich bleiben können. Am Sonntag um 10.30 Uhr müssen sie in der Aufstiegsrunde zur Elite beim EHC Dübendorf antreten. Die Engiadina-Junioren empfangen am Sonntag um 16.30 Uhr in der Platzierungsrunde in Scuol den EHC Bülach. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele von heute Samstag: Wallisellen – St. Moritz (17.00); Illnau-Effretikon – Chur Capricorns (17.00); Bassersdorf – Dielsdorf-Niederhasli (18.15, Kloten); Engiadina – Wil (19.30, Gurlainahalle Scuol); Kreuzlingen-Konstanz – Prättigau-Herrschaft (20.00); Lenzerheide-Valbella – Rheintal (20.00).

Die Celerinerinnen sind Leader

Eishockey In der Frauenmeisterschaft der Klasse C1 haben sich die Celerinerinnen mit zwei Mehrspielen als das einen Punkt zurückliegende Chiasso an die Tabellenspitze gesetzt. Dies auch dank einem 5:1-Heimsieg am letzten Wochenende gegen den HC Ceresio. Vor 52 Zuschauern im Sportzentrum Celerina erzielten je zweimal Patrizia Chiavi

und Annina Birchler sowie Anita Cramer-Micheli die Tore für die Gastgeberinnen, die bereits nach dem ersten Drittel mit 4:1 respektive nach 7.36 mit 3:0 voran lagen. An diesem Wochenende sind die Celerinerinnen spielfrei. (skr) Damen C1, der Zwischenstand: 1. Celerina 12/29; 2. Chiasso 10/28; 3. Thurgau 11/21; 4. Lustenau 10/15; 5. Chur 9/7; 6. Ceresio 10/6; 7. Luzern 10/2.

3. Liga: Drei Spiele am Samstag

Eishockey In der Eishockeymeisterschaft der 3. Liga, Gruppe 1b, werden heute Samstag drei Partien ausgetragen. Leader Poschiavo, das auch Aufstiegsambitionen hat, tritt heute um 19.00 Uhr in Filisur beim HC Albula

an. Der SC Celerina empfängt um 20.00 Uhr im Center da Sport Hockey Bregaglia. Um die gleiche Zeit spielen der Zweite Zernez und der Dritte La Plaiv (Sportzentrum Zernez) gegeneinander. (skr)



Snowboarder zeigen Freestyle vom Feinsten

Nach den Freeridern kommen die Freestyler. Anlässlich des «Engadinsnow» ging am Mittwoch das Slopestyle-Finale der Snowboarder über die Bühne. Im Snowpark am Corvatsch gab es «Spins», «Flips» und «Slides» vom Feinsten zu sehen. Bei den Männern siegte Mathias Weissenbacher, unter anderem dank einem perfekt gestandenen «Backside 1080». Hinter dem Österreicher klassierten sich mit Isak Björnstrom und Tor Lundstrom zwei Schweden.

Der Samedner Felice Pozzi platzierte sich im international stark besetzten Feld auf dem 26. Rang. Der Silser Luca Kuppelwieser verpasste als 33. den Final der besten 30 nur knapp. Im Feld der Damen sprang Elena Könz aus Vnà

auf den guten 3. Rang. Die besten Tricks zeigte Isabel Derungs aus Zürich.

Der Snowboard-Contest fand erstmals im Rahmen der TTR-Worldtour statt. Er war als Vier-Sterne-Event klassiert, im nächsten Jahr soll der top organisierte Anlass zum Fünf-Sterne-Event aufgewertet werden, was dann noch mehr Spitzen-Athleten anziehen wird.

Nach dem Freeride-Event vom vergangenen Sonntag und dem Snowboard-Contest am Mittwoch wird heute Samstag der «Engadinsnow» mit dem Slopestyle-Finale der Freeskier abgeschlossen. Noch einmal werden die «Kicker» und «Rails» des Snowparks gerockt. (fuf)

Foto: Marc Weiler



Der Ardezer Nevin Galmarini holte sich an der Universiade in der Türkei die Bronzemedaille. Foto: Roland Eggspühler

Bronzemedaille für Nevin Galmarini

Unterengadiner Snowboarder brilliert an der Universiade

Snowboarder Nevin Galmarini aus Ardez gewann im Parallel-Riesenslalom an der Universiade in der Türkei die Bronzemedaille. Die steten Wechsel waren die einzige Konstante dieses Tages.

Die Verhältnisse in Palandöken oberhalb von Erzurum erwiesen sich als ausgesprochen schwierig: Zuerst rutschte in fast jeder Kurve das Brett weg. Erst als der weiche Neuschnee ausgefahren war, kam der Grip zurück. Am Anfang der Finalheats war die Sicht diffus, dann kam der Nebel und am Schluss setzte sich die Sonne durch. «Ich kam mit den steten Wech-

seln gut zurecht», blickte Nevin Galmarini auf den Wettkampftag zurück: «Es war anspruchsvoll, aber das gefällt mir.»

Im Unterschied zur in Davos lebenden Walliserin Patrizia Kummer, die bei den Frauen zu den Medaillenanwärterinnen zählte und vier Tore vor dem Halbfinal ausschied, konnte der Engadiner in den Kampf ums Edelmetall eingreifen. Im Halbfinal beging er einen Fehler – seinen einzigen des gesamten Wettkampftages – und durfte darum «nur» um Bronze fahren. In diesem «kleinen Final» zeigte sich Nevin Galmarini jedoch wieder sehr souverän und liess keine Sekunde Zweifel offen, welcher der beiden Athleten die Bronzemedaille gewinnt.

Die Medaillen wurden vor dem historischen Doppelminarett in der Altstadt von Erzurum übergeben. Nevin Galmarini präsentierte sie am anschliessenden Apéro im Schweizer Haus mit sichtlichem Stolz: «Ich freue mich sehr über die Bronzemedaille. Sie ist ein toller Schlusspunkt unter eine sehr spezielle Woche!» Diese begann mit einigen Problemen – denn im Alpinbereich hatten die türkischen Organisatoren ihre liebe Mühe, die Piste ordentlich herzurichten. Und um die künstlich produzierte weisse Pracht zu schonen, war freies Fahren nicht möglich. Unter diesen erschwerten Umständen waren die grosse Erfahrung und die fokussierte Gelassenheit Galmarinis eindeutig ein Vorteil.

Roland Eggspühler, Erzurum

Tarasp 2 gewinnt in Sur En

Eisstockschiessen Insgesamt acht Eisstockmannschaften aus der Region haben am vergangenen Wochenende an der «Coppa Uinaschlucht» in Sur En/Sent teilgenommen. Das Turnier wurde von der Mannschaft Tarasp 2 mit Constant Pazeller, Otto Fontana, Richard Zischg und Jon Grass jun. ganz klar dominiert. Die Tarasper gewannen mit 28 Punkten und ohne Verlustpunkte das Turnier auf eindruckliche Weise.

Gespielt wurden zwei Runden im System jeder gegen jeden. Und Tarasp 2 hat alle Spiele gewonnen. Die restlichen Mannschaften waren ziemlich ausgeglichen und für die weiteren Podestplätze entschied die Stocknote (Quotient zwischen gewonnener und verlorener Punkte). Mit 16 Punkten und einer Stocknote von 1,154 holte sich die Mannschaft Piz Lad mit Eugen Canal, Reto Vitalini, Riet Denoth

und Mario Kirchen den 2. Rang. Mit der minim kleineren Stocknote von 1,080 erreichte die Mannschaft Tonerote Ramosch den 3. Schlussrang.

Bereits am Sonntag geht der Grosse Eisstockpreis Unterengadin weiter mit dem Eisstockturnier in Tarasp. An diesem Turnier nehmen traditionsgemäss auch Mannschaften aus ganz Graubünden teil. Als Organisator tritt der CdT Tarasp auf, welcher auch die Jugend- und Junioren-Eisstock-Europameisterschaft Ende Februar in der Eishalle Gurlaina durchführt. Gemäss dem Eisstockclub Tarasp werden dafür noch Voluntaris gesucht. (nba)

Coppa Uinaschlucht: 1. Tarasp 2: C. Pazeller, O. Fontana, R. Zischg, J. Grass; 2. Piz Lad: E. Canal, R. Vitalini, R. Denoth, M. Kirchen; 3. Tonerote Ramosch: Chr. Näff, Chr. Mayer, N.E. Mosca, A. Taisch; 4. Campers Ramosch; 5. Engiadina Tschlin; 6. Sur Ener Oldys; 7. Sper la Punt Sur En; 8. Cherry Moon.

Schulklassen an den Start

Skimarathon Der Anmeldestand für das neue Projekt des Engadin Skimarathons «Schulklassen an den Start» ist erfreulich. Der Startschuss der Umsetzung beginnt bereits nächste Woche mit den ersten beiden von vier kostenlosen Langlaufaktionen für die Schüler.

Im Rahmen des Projektes «Schulklassen an den Start» können am diesjährigen Engadin Skimarathon und Halbmarathon 19 Klassen mit total 252 Schülerinnen und Schülern am Start in Maloja begrüsst werden. Dank der Unterstützung seitens der Lehrpersonen, verschiedener Langlaufschulen, Swiss Ski sowie der Sponsoren hat sich das neueste Projekt des

Engadin Skimarathons zur Förderung des Langlaufsports bei Jugendlichen erfolgreich verwirklichen lassen. Die meisten Schulklassen sind aus dem Engadin, jedoch dürfen auch eine Klasse aus Chur sowie aus dem Val Müstair zu den Teilnehmenden gezählt werden.

Die Organisatoren des Engadin Skimarathons sind über den Anmeldestand der Jugendlichen sehr erfreut. Insgesamt dürfen gemäss heutigem Anmeldestand über 550 Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren zum diesjährigen Lauf begrüsst werden. (pd)

Weitere Infos: www.engadin-skimarathon.ch/Schulklassen

Herzlichen Dank für Ihren Besuch während dem St. Moritz Gourmet Festival.



Natürlich werden wir unsere Gäste im **Gourmet Restaurant Kronenstübli** auch weiterhin mit kulinarischen Höhenflügen verwöhnen.

«canard à la presse»

Erleben Sie zum Beispiel die einzigartige Zubereitung und das hervorragende Geschmackserlebnis des französischen Gerichtes «Ente Rouener Art».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tel. 081 830 30 30
www.kronenhof.com



ZU VERKAUFEN

4½-Erdgeschosswohnung in Samedan

Modernes Wohnen im alpinen Stil: Minergiestandard in traditioneller Baukunst. Grosszügige 4½-Zimmer-Erdgeschoss-Wohnung auf 156m² mit sonnigen Sitzplätzen und direktem Zugang zur schönen Gartenanlage. Diese behagliche Wohnung erfüllt höchste Ansprüche und verfügt über einen hochwertigen und luxuriösen Innenausbau mit Edelmaterialeinrichtungen. Erfüllen Sie sich diesen Wohntraum und geniessen Sie das Skifahren, Golfen, Wandern, Inlineskaten, Segelfliegen, Reiten, Biken oder Fischen, zusammen mit weiteren zahlreichen Sportmöglichkeiten vor der Haustüre von Samedan.

Herr Andry Niggli ist gerne für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.



Niggli & Zala AG
Treuhand und Immobilien
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Telefon 081 838 81 18 • info@niza.ch

www.engadinerpost.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für einen alteingesessenen Dienstleistungsbetrieb in St. Moritz

technische(n) Mitarbeiter(in) / Hauswart(in) im Vollzeitpensum (100%)

Anforderungen:
– Alter 30 bis 45 Jahre
– Sprachen D/I mündlich
– Führerschein Kat. B
– Bereitschaft für Pikettdienst

Sind Sie interessiert?
Offerten unter Chiffre D 176-775828 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.775.828

Das Inserat ist überall zur Stelle.



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

NEUBAUTEN

Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon
Maisonette-Dachgeschoss, 114 m²
ruhige Lage, nahe Zentrum

Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung mit Garten
5½-Zimmer-Wohnung, Dachgeschoss
ruhige Lage, Bezug Ende 2011
Top-Lage Chaunt da Crusch/Castell

Zuoz

2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
beim Sessellift Chastlatsch
ruhige Lage, Bezug Ende 2012
mit Ausländerbewilligungen!

Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon
5½-Zimmer-Wohnung, Dachgeschoss
ruhige Lage, nahe Zentrum
beide mit Ausländerbewilligung!

Scuol

1½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
grosszügige Grundrisse
5½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, grosse Terrasse, Aussicht
alle mit Ausländerbewilligung!

Total-Umbau - Zuoz

vollständig umgebautes
Engadinerhaus
mit 6 Luxus-Wohnungen
ruhige Lage im Dorzentrum

3½-Zimmer-Wohnung, 98 m²

4½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 177 m²
mit Ausländerbewilligung!

5½-Zimmer-Wohnung
Dachgeschoss, Maisonette, 224 m²
mit Ausländerbewilligung!

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN PARTNER VON WHITE TURF ST. MORITZ

Sonntag, 6. Februar 2011, 14.15 Uhr
GP GUARDAVAL IMMOBILIEN
Flachrennen 1600 m



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

JAHRESMIETE

Madulain

Studio, möbliert, EG, Sitzplatz

2½-Zimmer, möbliert, 1. OG, Balkon
ruhige Lage, Hallenbad und Sauna

Zuoz

2½-Zimmer, Dach, in Engadinerhaus
möbliert, im Dorzentrum

3½-Zimmer, OG, in Engadinerhaus
möbliert, im Dorzentrum

3½-Zimmer, OG, gedeckter Balkon
nahe Bahnhof, Erstbezug

5½-Zimmer, 176 m², Balkon
Dachgeschoss Maisonette
nahe Bahnhof, Erstbezug

5-Zimmer, Obergeschoss, 160 m²
in altem Engadinerhaus im Zentrum

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER

GUARDAVAL IMMOBILIEN PARTNER VON WHITE TURF ST. MORITZ

Sonntag, 6. Februar 2011, 14.15 Uhr
GP GUARDAVAL IMMOBILIEN
Flachrennen 1600 m



Support Engadin St. Moritz AG

Mit qualitativ hochstehenden Fachleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiterwesen und Informatik unterstützen wir die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sowie weitere Firmen im Oberengadin beim Erreichen Ihrer unternehmerischen Ziele.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in Jahresanstellung auf Anfangs April 2011 oder nach Vereinbarung einen

Mitarbeiter IT-Support und -Projekte (m/w, 80-100%)

Ihre Hauptaufgaben beinhalten:

- Betrieb eines Helpdesks, Schulung und Unterstützung sämtlicher Mitarbeitenden in Informatik-Fragen
- Selbstständige Abwicklung von Projekten
- Wartungsarbeiten und Dokumentation der Informatik-Infrastruktur
- Pikett-Bereitschaftsdienst der Informatik in einem Viererteam mit abdecken (7 x 24h)

Sie verfügen über:

- Informatiker-Grundausbildung oder vergleichbare Erfahrung
- Freude an umfangreicher Applikations- und Server-Landschaft
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, offen für Neues
- mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache
- gewinnenden Umgang mit Kunden und Partnern

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden oder mailen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Support Engadin St. Moritz AG, Michael Baumann, Personalleiter, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch, www.support-engadin.ch

HAUSER Hauser's Restaurant
St. Moritz

Jeden Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Jazz

LIVEMUSIK
07. Januar 2011
"Steve Sposetti Duo"

Piödaduffet à discrétion
CHF 46.00 pro Person

Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch

Nähe St. Moritz an ruhiger, zentraler Lage mit freier Südsicht vermieten wir ab sofort oder nach Übereinkunft eine **exklusive, luxuriöse**

5½-Zimmer-Wohnung

(ca. 155 m²) für gehobene Ansprüche, in Dauermiete (auch als ganzjährige Ferienwohnung). Grosszügige und geschmackvolle Raumgestaltung, Wohnzimmer mit Cheminée, 4 Schlafzimmer, moderne Arvenküche mit jeglichem Komfort, 3 Nasszellen, WM/Tumbler, Südbalkon, Garageneinstellplatz. Preis auf Anfrage.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40
176.775.483

Print, Radio,
TV, Kino,
Online, Mobile,
AdScreen...

Publicitas AG St. Moritz / Scuol
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Ursin Maissen (um, Praktikant)
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),
Nicolo Bass (nba),

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem), Elisabeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 7,6% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):
Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Samedan

«Heaven on Earth»

Morgen Sonntag, um 19.00 Uhr in der Dorfkirche, startet die 19. Ausgabe des Gottesdienstformats «Heaven on Earth» der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan. Eine zeitgemässe Form soll dabei vor allem ein junges bzw. junggebliebenes Publikum des Engadins ansprechen. Wie Pfarrer Michael Landwehr sagt, «ist es ein Angebot, das zusätzlich zum traditionellen Gottesdienst und in Ergänzung zu diesem mehrmals im Jahr stattfindet. So gehören z.B. moderne Musik, multimediale Präsentation, Theater, Snacks und Drinks ebenso dazu wie eine knackige Predigt, die die Alltagsrelevanz des christlichen Glaubens deutlich werden lässt und für jüngere Menschen durchlässig machen möchte.»

Die 19. Nummer hat das Thema «Mehr Schein als sein? Mehr Sein als Schein». Zu Gast ist dieses Mal «Hermie – eine ganz gewöhnliche Raupe», deren herzlicher, unbedarfter Art man einfach nicht widerstehen kann. Teilhaben kann man an den wunderbaren Abenteuern Hermies und an seiner grossen Entdeckung. Hermie und sein bester Freund Wurmie fragen sich nämlich, warum sie so gewöhnlich sind. Schliesslich kann sich jede Kreatur rühmen, etwas Besonderes, Verwegenes oder Schönes zu haben. Hermie braucht lange, bevor er erkennt, dass Gott noch viel mit ihm vorhat. Eine kleine Geschichte über die Liebe Gottes, der uns so liebt, wie wir sind – eine Wegweisung vom «mehr Schein als Sein» zu «mehr Sein als Schein». Die Musik kommt von Svenja und Sabrina Ernst. Anschliessend gibt es wieder bei Smalltalk Snacks und Drinks im Kirchengemeindehaus. (Einges.)

Konzert mit dem Rachmaninow-Trio

Sils Das Rachmaninov-Trio Moskau, ein international tätiges Kammerensemble, besteht seit 1994. Es spielt neben russischen Werken eine breite Palette an Musikstücken für Triobesetzung. Am kommenden Dienstag, dem 8. Februar, ist das Ensemble in der Offenen Kirche von Sils-Maria zu Gast. Am Konzert, das um 20.45 Uhr beginnt, sind zwei bedeutende Werke der Romantik zu hören. (Einges.)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 6. Februar 2011

Sils-Baselgia 11.00, d, Pfr. U. Zangger
Champfèr 09.30, d, Pfr. U. Zangger
St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. T. Widmer, mit Abendmahl
Celerina-Crasta 10.00, d, Pfr. M. Schärer
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. M. Landwehr
19.00, d, Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. M. Landwehr
Bever 10.00, d, Pfr. C. Werbter
Zuoz 10.30, d/r, Pfr. R. Parli
S-chanf 09.15, d/r, Pfr. R. Parli
Zernez 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
Susich 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Guarda 15.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Ardez 10.00, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
Ftan 11.10, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
Scuol 20.15, kath. Kirche, d/r, Pfr. C. Willa/Pfr. J. Janett, ökumenisch
Sent 11.00, d, Pfr. J. Janett
Tschlin 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann
Strada 09.45, d, Pfrn. B. Schönmann
Tschier 10.00, r, Pfr. M. Schleich
Fuldera 11.00, r, Pfr. M. Schleich

Anglican Church

Church service in English

St John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near main Coop)
Every Sunday: Evening Service at 6 pm until the first week in March
Everyone welcome
Join us for a glass of wine after the Service
Chaplain: The Revd Canon Keith Hugo, Tel: (0)79 397 57 14

Katholische Kirche

Sonntag, 5. Februar 2011

Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 17.00
Samedan 18.30 Italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

Sonntag, 6. Februar 2011

Maloja 16.45
Sils Maria 18.15
St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta;
16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
Pontresina 10.00; 18.00 Italienisch
Samedan 10.00
Zuoz 10.00 Italienisch
Zernez 18.00
Ardez 09.30
Scuol 09.30; 20.15 ökumenisch
Tarasp 11.00
Sent 19.00
Samnaun 08.50; 10.30; 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 6. Februar 2011

Celerina 17.00 Gottesdienst
Zernez (Runatsch 154) 10.00 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Made in Heaven

103 Mails sind in meiner Inbox. Auf meinem Schreibtisch stapeln sich die Papiere. Das Telefon klingelt, eine SMS kommt auf mein Handy und zwei Leute klopfen gleichzeitig an meine Tür und wollen noch was gaaaaaaaanz Wichtiges besprechen.

Und ich? Ich will vor allem eins: Endlich mal fertig werden. Die To-Do-Liste abarbeiten, das Postfach von E-Mails leeren und in Ruhe z.B. einen Beitrag über einen Bibelvers schreiben: «Deshalb bin ich auch ganz sicher, dass Gott sein Werk, das er bei euch begonnen hat, zu Ende führen wird, bis zu dem Tag, an dem Jesus Christus kommt.» (Philipper 1, 6)

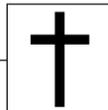
Manchmal kommt mir mein Leben wie eine Baustelle vor. Überall wird gebaut, liegen Sachen herum, die hier nicht so ganz hingehören und auch nicht wirklich richtig zusammenpassen. Wenn ich Gott wäre, könnte ich wohl nervös werden, wenn ich mein Leben anschau.

Zum Glück lässt sich Gott nicht aus der Ruhe bringen und weiss genau, was aus meinem Leben einmal werden soll. Und er arbeitet kontinuierlich daran. Er ist wie ein Architekt, der den Plan vor Augen hat und den Überblick behält.

Während ich am liebsten beim Dachgeschoss beginnen würde, legt er erstmal in weiser Voraussicht ein Fundament, das trägt und auf dem er Schritt für Schritt aufbaut. Pfuscher am Bau – das gibt es bei Gott nicht. Da ist alles Massarbeit und Qualität – «Made in Heaven» sozusagen – und vor allem: Gott wird termingerecht fertig. Dann, wenn Jesus wiederkommt und es eine neue Welt geben wird, wird auch mein Haus fertig sein. Gott hat bei mir ein tolles Werk begonnen – und er wird es rechtzeitig fertig stellen.

Mittlerweile sind es 104 Mails in meiner Inbox. Aber ich merke, wie ich langsam ruhiger werde, denn ich weiss: Der beste Architekt hält mein Leben in seiner Hand und arbeitet Schritt für Schritt weiter an und mit mir. Ich möchte mich weiter darauf einlassen, dass das so bleiben darf.

Pfarrer Michael Landwehr,
Samedan



Der Tod bedeutet die Tilgung jeglichen Schmerzes, und er ist die Grenze über die unsere Leiden nicht hinausgelangen; er gibt uns wieder jenen Zustand der Ruhe zurück, dem wir vor unserer Geburt angehörten.

Seneca

Todesanzeige

Traurig, doch in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hans-Rudolf Müller

31. Mai 1943 – 1. Februar 2011

Traueradresse:

Agnès Müller
Myrtenweg 3
7310 Bad Ragaz

Trauerfamilie:

Noé Müller
Agnès Müller mit Familie
Salomé Müller mit Lebenspartner
Rita Müller mit Lebenspartner

Wir nehmen Abschied am 9. Februar 2011, um 13.00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Moritz-Dorf.

Leidzirkulare werden keine versandt.

Wer des Verstorbenen gedenken möchte, möge dies tun, anstelle von Blumen, durch eine Spende zugunsten von Palliativ Ostschweiz, PC 85-205908-1.

Abschied

Wir alle sind traurig über den unerwarteten Tod unseres Kollegen und Freundes

Manuel Goncalo Queiros da Fonseca

«Speedy»

3. 11. 1963 – 27. 1. 2011

Er ist am Donnerstag, 27. Januar 2011 mitten aus dem aktiven Leben in die Ewigkeit abberufen worden.

Manuel wird uns als Mensch, Kollege und Freund sehr fehlen. Er wird in der Laudinella-Küche eine Lücke hinterlassen, die schwer zu füllen sein wird. Wir reservieren ihm einen speziellen Platz in unseren Herzen.

HOTEL LAUDINELLA, ST. MORITZ
Direktion, Kader und Mitarbeiter

Am Sonntag, 6. Februar, 16.00 Uhr, gedenken wir anlässlich des italienischen Gottesdienstes in der St. Karlskirche, St. Moritz-Bad, des Verstorbenen Manuel.

Die Abdankung findet in Portugal statt.

13. Januar bis 16. März

La Padella

Angus Beef
Delikatessen

HOTEL DONATZ SAMEDAN
Tel. 081 852 46 66 - www.hoteldonatz.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Es treffen sich zwei Ziegen. Die eine macht einen frustrierten, richtig griesgrämigen Eindruck. «Was hast du denn?», fragt sie die andere Ziege. «Ach, mir geht es schlecht. Ich habe überhaupt keinen Bock.»

«Sommervögel» im «dienstags Kino»

Pontresina Der Zürcher Filmemacher Paul Riniker, bekannt durch seine subtilen sozialkritischen Dokumentarfilme im Schweizer Fernsehen, stellt am Dienstagabend im Kino Pontresina persönlich seinen ersten Kino-Spiel-film vor. Sein Film «Sommervögel», der in Locarno uraufgeführt wurde, handelt wie seine meisten Werke von unkonventionellen, unangepassten Menschen am Rande der bürgerlichen Gesellschaft.

Der ehemalige Kleinkriminelle Res landet nach der Entlassung aus dem Gefängnis auf einem Campingplatz und schliesst Bekanntschaft mit der verhaltensauffälligen, geistig zurückgebliebenen Greta, die in ihrer eigenen Traumwelt lebt. Trotz den Widerständen ihres Umfelds bahnt sich zwischen den beiden Aussenseitern eine feine, äusserst berührende Liebesgeschichte an. Einfühlsam gespielt von Roeland Wiesnecker und Sabine Timoteo. Paul Riniker schafft mit seinen «Sommervögeln» eine wunderbare Balance zwischen Tragik und Komik, wie man sie nur selten im Schweizer Film findet. Der Regisseur wird seinen Film persönlich präsentieren und freut sich danach auf das Gespräch mit dem Publikum.

«Sommervögel» am Dienstag, 8. Februar, um 20.30 Uhr, im «dienstags Kino» im Rex Pontresina. (Einges.)

Palü- und Badile- Abend im Salecina

Maloja Am zweiten Salecina-Winterabend vom Dienstag, 8. Februar, sind Dokumentarfilme zum Alpinismus zu sehen: In italienischer Sprache «Gli anni dei lunghi inverni» über eine legendäre Winter-Erstbegehung in der Badile-Nordostwand 1970 und in deutscher Sprache Roman Brodmanns 1981 entstandener TV-Film «SOS am Piz Palü». Darin porträtiert der herausragende Dokumentarfilmer pointiert (zu) risikofreudige Alpinisten und professionelle Retter (Helipilot Ueli Barfäuss, Rega-Ärzte). Gianni Rusconi eröffnete 1970 mit seinem Bruder die Via del Fratello und filmte gleichzeitig.

Der Abend beginnt um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Salecina ist in 25 Fussminuten von der Post Maloja und in zehn vom Parkplatz Orden zu erreichen. (Einges.)

Ganzes Programm: www.salecina.ch oder www.filmlandschaft.ch

Neu: Engadin Fondue fixfertig von der LESA – www.lesa.ch

Erhältlich auch in allen VOLG Filialen

partner alpinaVERA

Die höchstgelegene Molkerei Europas

7502 Bever · Tel. 081 852 45 45 · www.lesa.ch

Ein «glattes» Fussballturnier

Mittelschüler lancieren sportliches Wirtschaftsprojekt

Sieben Gymnasiasten der Academia Engiadina haben Ungewöhnliches vor. Sie wollen im wahrsten Sinne des Wortes Fussballbegeisterte aufs Silvaplanner Glatteis führen.

URSIN MAISSEN

Die Schüler der Wirtschaftsklasse 4G lancieren mit dem ersten Engadiner Eisfussballturnier eine Sportart, die nur den wenigsten ein Begriff sein dürfte und nichts mit gefrorenen Fussbällen zu tun hat. Eisfussball ist vom Prinzip her relativ simpel; Teams à fünf Feldakteure und ein bis drei Auswechselspieler ringen in gewöhnlichen Turnschuhen darum, den Fussball möglichst oft ins Eishockeytor der Gegner zu befördern. Weder Schlittschuhe noch Stollen oder Spikes sind erlaubt und gespielt wird auf der eisigen Unterlage ohne festen Torwart. Der Spassfaktor ist mit Gewissheit vorprogrammiert.

Startkapital selbst erarbeitet

Ihr Vorhaben, das in der Schweiz erst dritte Turnier dieser Art zu veranstalten, gaben die Schüler der Academia Engiadina am vergangenen Mittwoch anlässlich einer einberufenen Pressekonferenz bekannt. Ihnen stehen bis zur Austragung am 26. Februar vier Lektionen pro Woche für die Projektarbeit zur Verfügung. «Die restlichen Vorbereitungsarbeiten entfallen auf unsere Freizeit», so der Schüler Elias Luminati. Die weiteren Mitglieder des Projekts Eisfussballturnier heissen Vladimir Savic, Ninjas Zegg, Gian-Luca Zala, Gianluca Oswald, Tinett Flura und Claudio Cadonau. Als Projektpartner waltet der Verein Offene Jugendarbeit St. Moritz, der unter an-

derem den Jugendtreff «JuTown» betreibt. Um die Finanzierung zu sichern, haben die sieben Mittelschüler am Weihnachtsmarkt St. Moritz mit dem Verkauf von Weihnachtsgebäck das nötige Startkapital erarbeitet, erklärt Vladimir Savic. «Wir sind stolz, eine Siegerprämie von 400 Franken ausschreiben zu können.» Das Eisfeld wird dem Turnier von der Gemeinde Silvaplana zur Verfügung gestellt.

Vernetztes Denken fördern

Seit Jahren führt der Wirtschaftslehrer Jürg Fuchs mit Schwerpunkt fächlern praxisbezogene Projekte durch, in denen sich die Schüler in Eigenverant-

wortung von der Ideenfindung über die Finanzierung bis hin zur Vermarktung ihrer Konzepte unternehmerisches Know-how erarbeiten. «Die Schüler lernen, vernetzt zu denken und gewinnen Erkenntnisse, die ihnen kein Schulbuch zu vermitteln weiss», streicht Fuchs die Vorzüge solcher Wirtschaftsprojekte heraus. Ausserdem könnten im Rahmen des späteren Unterrichtsstoffs auch Rückschlüsse aus den gemachten Erfahrungen gezogen werden. Eine zweite Gruppe der Wirtschaftsklasse 4G betätigt sich mit einem Projekt im Rahmen der Freizeitbeschäftigung für Senioren (die EP/PL berichtete).

Das spektakuläre Eisfussballturnier findet am Samstag, dem 26. Februar, von 13.00 bis 18.00 Uhr, im Silvaplanner Sportzentrum Mulets statt. Für das Unterfangen auf rutschiger Unterlage ist das Tragen eines Helms Pflicht und auch Knie- wie Ellbogenschoner werden empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Mannschaften begrenzt.

Anmeldung und Detailinformationen: zeggn@acaeng.educanet2.ch

Kunstreise zu den Oberengadiner Hotels

Samedan Am Ende des letzten Jahres ist das sehr gut gelungene Buch von Dora Lardelli erschienen und die Autorin hat es an speziellen Anlässen präsentiert. Wer damals nicht Gelegenheit hatte, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen, kann das heute Samstag um 17.00 Uhr in der Chesa Planta in Samedan nachholen, wo Dora Lardelli für das Forum Engadin diese Präsentation einer intensiven Recherche noch einmal vornimmt. Die Veranstaltung steht allen offen, der Eintritt ist frei. (Einges.)

WETTERLAGE

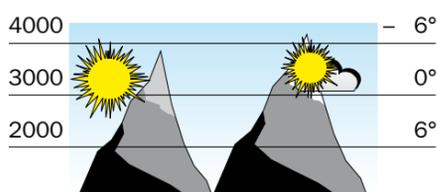
Tiefdruckgebiete über Nordeuropa werden durch das neuerlich erstarrende Hochdruckgebiet, welches sich vom Atlantik her wieder verstärkt über den Alpenraum schiebt, gegen Norden zu abgedrängt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Viel Sonne – Vorfrühlingshaft mild! Das makellose Schönwetter kehrt uneingeschränkt nach Südbünden zurück. Das dafür verantwortliche Hochdruckgebiet hat diesmal aber auch einen Schwall subtropisch milder Luft mit im Gepäck. Damit setzt mit der höher steigenden Sonne insbesondere an den sonnigen Südhängen schon bald leichtes Tauwetter ein. Höhere Wolken sind dabei am Himmel kaum zu sehen. Mit der Tageserwärmung können sich nun aber gerade im Puschlav, sowie im Bergell um die Mittagszeit einzelne Haufenwölkchen entwickeln. Erste zarte Vorboten eines noch in weiter Ferne liegenden Frühlings.

BERGWETTER

Es gibt auch an diesem Wochenende wieder perfektes Wintersportwetter in ganz Südbünden. Einzig der auf den höheren Gipfeln noch etwas kräftigere Nordwestwind könnte etwas störend sein. Die Frostgrenze liegt bei 3000 m.



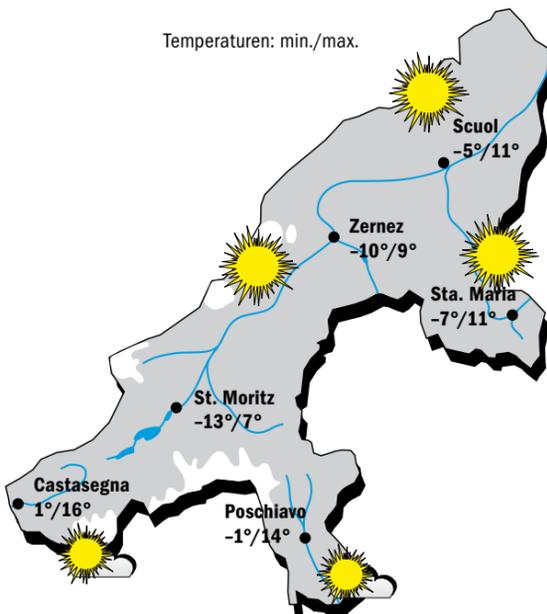
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 9°	NW 25 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 13°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 1°	windstill
Scuol (1286 m)	– 9°	W 9 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 °C	 °C	 °C
– 3 / 11	– 6 / 11	– 5 / 8

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 °C	 °C	 °C
– 11 / 8	– 11 / 7	– 12 / 4

ENGADINA

Tip: Hausgemachte Pasta im neu gestalteten Ambiente

Sapori d'Italia im Engadina – Lassen Sie sich zu Feinstem aus Italien verführen.

Engadina**** Hotel Restaurant
Andreas A. Haag
CH-7524 Zuoz · Telefon 081 851 54 54
www.hotelengadina.ch · mail@hotelengadina.ch

ENGADIN GOLF HOTEL